



FRAUENHERZEN  
SCHLAGEN  
ANDERS

#GoRed  
2026

EVALUATION

# PR & SOCIAL MEDIA

Starke Präsenz, starke Wirkung

40 mio Kontakte



500.000 Views

@gored.deutschland Insta-Kanal

REICHWEITE #GoRed 2026



- 01 FOKUS INHALTE 2026**
- 02 POLITISCHE FORDERUNGEN**
- 03 PRESSEARBEIT**
- 04 SOCIAL MEDIA**
- 05 PARL. FRÜHSTÜCK**
- 06 #GORED BEAT EVENT**
- 07 INITIATIVEN FÜR #GORED**
- 08 FIRMENAKTIONEN**
- 09 Aussicht**

#GORED DAY

6.2.26

LASST UNS GEMEINSAM  
EIN ZEICHEN SETZEN



# FOKUS INHALTE 2026

---

## PRÄVENTION & VORSORGE

---

## „WEIBLICHE“ SYMPTOME & ERSTE HILFE

---

## KOMMUNIKATION, DATENLAGE & WIRKUNG

---

## MACH MIT – JEDER POST ZÄHLT



Jährlich sterben in Deutschland etwa 20.000 Frauen an einem Herzinfarkt – oft, weil sie andere Symptome zeigen als Männer und dadurch nicht rechtzeitig Hilfe erhalten.

Die **Initiative #GoRed** möchte das Bewusstsein für Herzerkrankungen bei Frauen stärken und zur Vorsorge aufrufen. Inspiriert vom National Wear Red Day® in den USA rufen Healthcare Frauen und Herz-Hirn-Allianz am **6. Februar 2026** zum 4. Mal bundesweit den #GoRed Day aus: **Rotes Kleidungsstück oder Accessoire** tragen und mit #GoRed und #FrauenHerzenSchlagenAnders **in Social Media posten!**



[qrco.de/gored-deutschland](https://qrco.de/gored-deutschland)

**2025 haben wir bereits 36 Millionen Menschen erreicht.  
Sei dabei - als Multiplikator:in und gerne auch als Sponsor:in.**  
Scanne den QR-Code für alle aktuellen Infos.

Healthcare  
Frauen

# 01 Fokus Inhalte 2026

---



## **Prävention & Vorsorge**

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind häufig vermeidbar – dennoch werden bestehende Vorsorgeangebote, insbesondere von Frauen, zu selten genutzt. Ziel ist es, das Bewusstsein für frühzeitige Check-ups zu stärken, Frauen ab 40 gezielt einzubinden und Risikofaktoren – einschließlich genetischer und hormoneller Einflüsse – frühzeitig zu erkennen und konsequent zu adressieren.

---



## **„Weibliche Symptome“ & Erste Hilfe**

Frauen zeigen häufig andere Herzinfarkt-Symptome als Männer – dieses Wissen ist noch immer zu wenig verbreitet. Ziel ist es, geschlechtsspezifische Anzeichen stärker in Medizin und Öffentlichkeit zu verankern und zugleich die Erste-Hilfe-Kompetenz zu erhöhen, damit Frauen in Notfällen schneller erkannt, behandelt und reanimiert werden.

---



## **Kommunikation, Datenlage & Wirkung**

Um die Herzgesundheit von Frauen nachhaltig zu verbessern, braucht es belastbare geschlechtsspezifische Daten, mehr Transparenz über Versorgungslücken sowie eine gezielte Kommunikation, die Politik, Fachkreise und Öffentlichkeit gleichermaßen erreicht und zum Handeln bewegt.

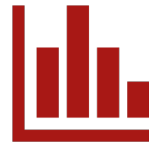
# 02 Politische Forderungen

Warum wir den politischen Dialog suchen



**Frauen haben insbesondere nach der Menopause ein erhöhtes kardiovaskuläres Risiko**

Daher sollte für Frauen ab 40 Jahren, insbesondere bei zusätzlichen Risikofaktoren, eine jährliche, niedrigschwellige Vorsorgeuntersuchung gesetzlich verankert werden.



**Unterrepräsentation in Studien und fehlende Aufklärung erfordern politisches Handeln**

Forschung, Gesundheitskommunikation und Versorgung müssen konsequent gendersensibel ausgerichtet werden.



**Frauen werden in Notfällen seltener reanimiert**

Gezielte Aufklärung und verpflichtende Erste-Hilfe-Kurse mit weiblichen Reanimationspuppen sind notwendig, um Hemmschwellen abzubauen und Überlebenschancen zu verbessern.



## **Gesetzlich verankerte, geschlechtersensible Prävention & Versorgung**

Einführung einer jährlichen Vorsorgeuntersuchung für Frauen ab 40 Jahren mit erhöhtem Risiko sowie die systematische Integration geschlechtsspezifischer Aspekte in DMPs, Präventionsprogramme, Aus- und Weiterbildung und Erstattungsregelungen.

---



## **Verbindliche Stärkung der Evidenzbasis für Frauengesundheit**

Sicherstellung einer repräsentativen Beteiligung von Frauen in klinischen Studien mit verpflichtenden genderspezifischen Subgruppenanalysen, um Diagnostik, Leitlinien und Therapie geschlechtersensibel weiterzuentwickeln.

---



## **Nationale Aufklärungs- und Sensibilisierungsoffensive**

Gezielte Informationskampagnen zu weiblichen Herzinfarkt-Symptomen sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Laienreanimation bei Frauen, um Versorgungs- und Überlebenslücken zu schließen.



# Positionspapier 2026



FRAUENHERZEN  
SCHLAGEN  
ANDERS

Healthcare  
Frauen

## #GoRed – Frauenherzen schlagen anders 2026

### Drei Maßnahmen für eine gendersensible kardiometabolische Versorgung

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind weltweit die häufigste Todesursache bei Frauen. In Deutschland starben allein im Jahr 2024 über 190.000 Frauen an diesen Erkrankungen. Dennoch gelten sie nach wie vor häufig als „männliche“ Krankheiten – ein Irrtum, der dazu führt, dass Frauen ihr Risiko unterschätzen, Symptome später erkennen und im medizinischen Umfeld oft nicht rechtzeitig diagnostiziert, angemessen behandelt oder im Rahmen der Nachsorge seltener in Rehabilitationsprogramme einbezogen werden. Dabei äußern sich Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Frauen häufig anders als bei Männern, was eine frühzeitige Erkennung zusätzlich erschwert.

Die geschlechtsspezifischen Unterschiede in Symptomatik, Prävention, Diagnose und Therapie spielen eine entscheidende Rolle für eine wirksame Versorgung von Patientinnen. Umso wichtiger ist es, diesen Unterschieden in der medizinischen Forschung, Lehre und Versorgung künftig mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Obwohl Deutschland im europäischen Vergleich besonders hohe (per capita) Gesundheitsausgaben verzeichnet, liegt die Lebenserwartung hierzulande deutlich hinter der anderer westeuropäischer Länder – eine Entwicklung, die vor allem auf die hohe Sterblichkeit durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen zurückzuführen ist.<sup>1</sup>

Vor diesem Hintergrund spricht sich die Initiative #GoRed dafür aus, dass sich die Bundesregierung im Rahmen einer gezielten Herz-Kreislauf-Strategie verstärkt für eine geschlechtersensible kardiometabolische Versorgung engagiert. Die spezifischen Risiken und Symptome bei Frauen sollten dabei verbindlich berücksichtigt werden – etwa durch folgende Maßnahmen, die Versorgungslücken schließen und Leben retten können:

#### 1. Kardiometabolische Früherkennung bei Frauen risikoadaptiert im bestehenden Check-up-System weiterentwickeln

##### Ausgangssituation

Frauen weisen spezifische kardiometabolische Risikokonstellationen auf, etwa im Zusammenhang mit Schwangerschaftskomplikationen, hormonellen Veränderungen

<sup>1</sup> Deutsche Herzstiftung e.V. (Hrsg.): Deutscher Herzbericht – Update 2024: Herzschwäche und plötzlicher Herztod weiter auf hohem Niveau. Frankfurt am Main, März 2024. Online verfügbar unter: <https://herzstiftung.de/service-und-aktuelles/presse/pressemitteilungen/herzbericht-update-2024-herzschwache> [14.04.25].

oder chronisch-entzündlichen Erkrankungen. Diese werden in der aktuellen Gesundheitsuntersuchung nach § 25 SGB V bislang nicht systematisch berücksichtigt.<sup>2</sup>

Gleichzeitig orientieren sich Prävention und Früherkennung häufig noch an männlichen Krankheitsverläufen. Dies führt dazu, dass Gesundheitsrisiken bei Frauen später erkannt und seltener in strukturierte Versorgung überführt werden.

Frauen haben insbesondere nach der Menopause ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen.<sup>3</sup> Auch spezifische Risikokonstellationen, etwa nach Schwangerschaftskomplikationen wie Gestationsdiabetes oder Frühgeburten, sind langfristig mit einem erhöhten kardiovaskulären Risiko verbunden.<sup>4</sup>

Darüber hinaus wirken sich psychosoziale Faktoren, etwa die häufige Doppelbelastung durch Beruf und Familie, nachweislich ungünstig auf kardiovaskuläre Verläufe aus.<sup>5</sup>

#### Erläuterung

Ziel sollte keine Einführung zusätzlicher, indikationsspezifischer Screeningprogramme sein. Stattdessen ist eine **risikoadaptierte Weiterentwicklung der bestehenden Gesundheitsuntersuchungen** erforderlich, die **geschlechtsspezifische Risikofaktoren systematisch** berücksichtigt.

Eine solche Weiterentwicklung ermöglicht es, relevante kardiometabolische Risikokonstellationen frühzeitig zu identifizieren, evidenzbasierte Präventionsempfehlungen abzuleiten und Frauen mit erhöhtem Risiko gezielt in strukturierte Versorgungsangebote zu überführen.

Damit wird zugleich die Voraussetzung geschaffen, bestehende Versorgungsprogramme wirksam zu nutzen und geschlechtsspezifische Versorgungslücken zu schließen.

#### Wer muss handeln?

Zur Stärkung der kardiometabolischen Früherkennung bei Frauen sollte der Bundesgesetzgeber **den bestehenden gesetzlichen Auftrag zur Weiterentwicklung der Gesundheitsuntersuchungen nach § 25 SGB V präzisieren**.

Der Gemeinsame Bundesausschuss ist für die evidenzbasierte Konkretisierung der Inhalte, Zielgruppen und Untersuchungsintervalle verantwortlich und sollte geschlechtsspezifische Risikokonstellationen systematisch berücksichtigen.

Die Krankenkassen übernehmen die Information der Versicherten und unterstützen eine verbesserte Inanspruchnahme.

<sup>2</sup> Grundlage dieser Forderung wie auch der weiteren dieses Positionspapieres ist u.a. das Positionspapier der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie, das die bisher vorhandene wissenschaftliche Evidenz zusammenfasst und Empfehlungen gibt: Baessler, A. et al (2024) Geschlechtsspezifische Aspekte kardiovaskulärer Erkrankungen. *Kardiologie* 2024, 18:293–32118:293–321 <https://doi.org/10.1007/s12181-024-00694-9>.

<sup>3</sup> American Heart Association, Scientific Session 2023- Associations Between Multiple Dimensions of Poor Sleep and Life's Essential 8 Cardiovascular Health Score During the Menopausal Transition: Findings From the AHA Research Goes Red Weight Study (12. Nov. 2023): [https://www.abstractsonline.com/pp8/7\\_ga=2.252499981.569559676.1693429847-1069604919.1693247687#110671/presentation/9760](https://www.abstractsonline.com/pp8/7_ga=2.252499981.569559676.1693429847-1069604919.1693247687#110671/presentation/9760)

<sup>4</sup> Clayton GL, Soares AG, Kilpi F et al (2022) Cardiovascular health in the menopause transition: a longitudinal study of up to 3892 women with up to four repeated measures of risk factors. *BMC Med* 20:299. <https://doi.org/10.1186/s12916-022-02454-6>

<sup>5</sup> Wedegartner SM, Kindermann I (2021) Der große „kleine Unterschied“: Gendertypische Aspekte in der Psychokardiologie. *Psychotherapie im Dialog* 22:54–58. <https://doi.org/10.1055/a-1215-0861>

# Positionspapier 2026

## Empfohlene gesetzliche Verankerung

Ergänzung von § 25 Absatz 1 SGB V durch eine Klarstellung zur risikoadaptierten Weiterentwicklung der Gesundheitsuntersuchungen unter besonderer Berücksichtigung geschlechtsspezifischer kardiometabolischer Risikokonstellationen.

## Formulierungsvorschlag

§ 25 Absatz 1 Satz 1 SGB V wird wie folgt geändert:

Nach den Wörtern „zur Erfassung und Bewertung gesundheitlicher Risiken und Belastungen“ werden die Wörter

„**insbesondere im Hinblick auf geschlechtsspezifische kardiometabolische Risikokonstellationen,**“

eingefügt.

## Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der bestehenden Leistungen nach § 25 SGB V und der Gesundheitsuntersuchungs-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses.

Zusätzlicher Aufwand entsteht insbesondere durch eine verbesserte Risikostratifizierung, eine stärkere Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Risikokonstellationen sowie durch Maßnahmen zur Erhöhung der Inanspruchnahme, etwa im Rahmen von Informations- und Einladungsprozessen.

Diese Anpassungen stellen eine Weiterentwicklung bestehender Leistungen dar und können in die bestehende Vergütungsstruktur integriert werden.

Eine neue Finanzierungsstruktur ist nicht erforderlich.

## 2. DMP: Strukturierte Versorgung für Versicherte mit kardiometabolischen Gesundheitsrisiken stärken – mit besonderem Fokus auf Frauen

### Angangssituation

Frauen mit kardiometabolischen Gesundheitsrisiken werden häufig später diagnostiziert und seltener in strukturierte Versorgungsprogramme eingebunden.

Strukturierte Behandlungsprogramme nach § 137f SGB V (Disease-Management-Programme, DMP) bilden bereits heute einen zentralen Baustein der Versorgung, insbesondere für Diabetes mellitus sowie die koronare Herzkrankheit. Sie berücksichtigen jedoch noch nicht systematisch die unterschiedlichen Bedürfnisse und Versorgungs-Spezifika von Frauen und Männern.

Obwohl erste Initiativen zur Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte gestartet wurden,<sup>6</sup> profitieren Frauen bislang unterdurchschnittlich von diesen Programmen, etwa aufgrund späterer Diagnosestellung oder geringerer Einschreibung. Eine Integration dieser Aspekte ist entscheidend, um eine schnelle, qualitätsgesicherte und geschlechtersensible Versorgung sicherzustellen.

Zudem zeigt sich, dass neu beschlossene Programme – etwa im Bereich Herzinsuffizienz oder Adipositas – trotz vorliegender Richtlinien häufig verzögert oder nicht flächendeckend umgesetzt werden.

### Erläuterung

Der wesentliche Handlungsbedarf liegt in der konsequenten Umsetzung bestehender und bereits beschlossener Disease-Management-Programme sowie in der systematischen Überleitung von Versicherten mit erhöhtem Risiko in strukturierte Versorgungsangebote.

Gerade für Frauen ist eine frühzeitige Einbindung in strukturierte Versorgung entscheidend, da geschlechtsspezifische Unterschiede in Symptomatik und Krankheitsverlauf ansonsten zu Verzögerungen in Diagnose und Therapie führen können.

Eine einheitlichere und zeitnahe Umsetzung bestehender Programme sowie eine bessere Verzahnung von Früherkennung und Versorgung sind daher zentrale Voraussetzungen, um geschlechtsspezifische Versorgungslücken zu schließen.

### Wer muss handeln?

Zur Stärkung der Versorgung insbesondere im Bereich kardiometabolischer Erkrankungen sollte der Bundesgesetzgeber § 137f SGB V dahingehend ergänzen, dass die Umsetzung strukturierter Behandlungsprogramme zeitlich verbindlicher und einheitlicher erfolgt.

Der Gemeinsame Bundesausschuss bleibt für die Festlegung der inhaltlichen Anforderungen an Disease-Management-Programme zuständig.

Der GKV-Spitzenverband und die Kassenärztliche Bundesvereinigung werden verpflichtet, innerhalb einer festgelegten Frist bundeseinheitliche Rahmenvorgaben für die Umsetzung neuer Disease-Management-Programme zu vereinbaren.

Die regionalen Vertragspartner sind auf dieser Grundlage verpflichtet, die entsprechenden Versorgungsverträge fristgerecht abzuschließen.

### Empfohlene gesetzliche Verankerung

Ergänzung von § 137f SGB V um eine Regelung zur fristgebundenen und bundeseinheitlichen Umsetzung neuer Disease-Management-Programme.

Ergänzend Klarstellung zur systematischen Überleitung von Versicherten mit im Rahmen von § 25 SGB V festgestellten Gesundheitsrisiken oder Erkrankungen in strukturierte Versorgungsangebote, insbesondere im Bereich kardiometabolischer Erkrankungen,

<sup>6</sup> Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA): Innovationsfondsprojekt GenderVasc: Genderspezifische Versorgungslücken bei Herz-Kreislauferkrankungen identifiziert. Pressemitteilung vom 16. Februar 2023. Online verfügbar unter: <https://www.g-ba.de/presse/pressemitteilungen-meldungen/11658> [14.04.2025].

# **03** Pressearbeit

## **#GoRed**

zu sehen, zu lesen, zu hören

# Start-Pressekonferenz (20.01.2026)



- **Dr. Lena Marie Seegers**, Gründerin und Leiterin des ersten universitären Frauenherzzentrums am Universitätsklinikum Frankfurt
- **Dr. Leonie Uhl**, Government Affairs Director Amgen GmbH
- **Gudrun Kreutner-Reisinger**, selbstständige Kommunikationsberaterin
- **Dr. Vanessa Conin-Ohnsorge**, Geschäftsführerin IDV GmbH
- **Nicola Winter**, Rettungshubschrauberpilotin und Rettungssanitäterin
- **Prof. Dr. Christina Magnussen**, stellvertretende Direktorin der Klinik für Kardiologie am UKE Hamburg

# Pressemitteilung zur PK (20.01.2026)



## Presseinformation

### Frauenherzen schlagen anders. Zeit zu handeln.

#### Bundesweiter #GoRed-Aktionstag: Freitag, 6. Februar 2026

**Berlin, 20. Januar 2026.** Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache bei Frauen. Trotzdem werden die Warnzeichen dafür noch immer zu spät erkannt, Risiken unterschätzt und Prävention zu selten genutzt. Genau hier setzt #GoRed, eine Initiative der Healthcare Frauen (HCF) e.V. und der HerzHirnAllianz, an. Am ersten Freitag im Februar, **6. Februar**, ruft #GoRed bundesweit zum Mitmachen auf: Rot tragen. Selfie posten. Sichtbarkeit schaffen. Leben retten.

Zum 4. Mal in Folge bringen **führende Stimmen aus Medizin, Forschung, Rettungswesen und Gesundheitspolitik** für die Awareness-Kampagne ihre Perspektiven zusammen, um die Frauenherzgesundheit in Deutschland zu verbessern:

**Prof. Dr. Christina Magnussen**, stellvertretende Direktorin der Klinik für Kardiologie am UKE Hamburg, verweist auf aktuelle Erkenntnisse aus internationalen Studien. Ihre Forschung zeigt: Fünf bekannte Risikofaktoren erklären mehr als jede zweite Herz-Kreislauf-Erkrankung. Bei Frauen ist ihr Einfluss sogar größer. Prävention wirkt. Und sie wirkt besonders stark bei Frauen. *„Diese Ergebnisse zeigen, dass wir einen Paradigmenwechsel brauchen: Weg von der reinen Behandlung, hin zu konsequenter Prävention“*, so Magnussen. *„Dazu gehören ein frühzeitiges Screening auf Bluthochdruck und wirksame Strategien zur Reduktion des Rauchens.“*

**Dr. Lena Marie Seegers**, Gründerin und Leiterin des ersten universitären Frauenherzzentrums am Universitätsklinikum Frankfurt, lenkt den Blick auf den weiblichen Lebensverlauf. Zyklus, Schwangerschaft, Wechseljahre. All das beeinflusst das Herz. Und wird noch zu selten zusammengedacht. *„Es gibt in jeder Lebensphase einer Frau gynäkologische Erkrankungen, die das Herz beeinflussen können“*, so Seegers. *„Hier müssen Gynäkologie, Kardiologie und Hausärzte enger zusammenarbeiten, um das individuelle Herzinfarktrisiko frühzeitig zu erkennen.“*

**Nicola Winter**, Rettungshubschrauberpilotin und Rettungssanitäterin, berichtet aus dem Alltag der Notfallmedizin: Frauen werden seltener reanimiert, Symptome werden falsch gedeutet, Zeit geht verloren. *„Aufklärung rettet Leben. Nicht irgendwann, sondern genau dann, wenn jemand zusammenbricht und wir entscheiden, ob wir handeln“*, so Winter.

verbinden. empowern. voranbringen.

Seite - 1 - von - 3 -



#### #GoRed-Themenschwerpunkte 2026:

##### Prävention und Vorsorge

Herzgesundheit beginnt früh. Bestehende Vorsorgeangebote werden noch zu selten genutzt und reichen nicht aus. Besonders ab 40 Jahren und in den Wechseljahren braucht es niedrigschwellige, regelmäßige Check-ups. Ziel ist es, Risiken früh zu erkennen und gezielt gegenzusteuern. **Dr. Leonie Uhl**, Mit-Initiatorin und Sprecherin des HCF-Beirats Gesundheitsförderung, macht deutlich: *„Frauenherzgesundheit ist kein Nischenthema. Sie betrifft Millionen. Mit #GoRed verbinden wir Wissenschaft, Versorgung und Politik. Unser Ziel ist klar: Prävention stärken. Versorgung verbessern. Leben retten.“*

##### Weibliche Symptome und Erste Hilfe

Herzinfarkte äußern sich bei Frauen oft anders. Übelkeit, Erschöpfung oder Schmerzen im Oberbauch werden nicht als Warnzeichen erkannt. Gleichzeitig werden Frauen im Notfall aufgrund von Berührungängsten seltener reanimiert. Aufklärung, Training und Wissen sind elementarer Teil der Präventionskette.

##### Daten, Kommunikation und Wirkung

Zur Herzgesundheit von Frauen mangelt es an geschlechterspezifischen Erhebungen, Studienauswertungen und systematischer Berichterstattung. 2026 stellt erstmals die Firma **Honic** als Anbieter einer Forschungsdatenplattform für #GoRed anonymisierte Versorgungsdaten zur Versorgungslücke zwischen Männern und Frauen bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen zur Verfügung. Sie zeigen, wo Diagnostik und Versorgung von Frauen hinterherhinken. *„Eine erste Analyse von Laborergebnissen von mehr als zwei Millionen Männern und Frauen aus Bayern zeigt, dass bei Frauen seltener diagnostische Tests von Blutfetten durchgeführt werden“*, so Dr. med. Uwe Fraass, wissenschaftlicher Berater.

*„Was nicht gemessen wird, wird nicht gesehen. Gesundheitspolitische Entscheidungen brauchen belastbare Daten“*, so **Dr. Vanessa Conin-Ohnsorge**, Mit-Initiatorin, Sprecherin des HCF-Beirats Gesundheitsförderung und HCF-Ehrenpräsidentin. *„Mit den Versorgungsdaten von Honic untermauern wir unser Anliegen nun auch wissenschaftlich datenbasiert.“*

#### #GoRed 2026: Mitmachen und Unterstützen am Freitag, 6. Februar

Jede:r kann mitmachen: Tragen Sie am #GoRed Aktionstag ein rotes Kleidungsstück oder Accessoire und posten Sie ein Foto davon in den sozialen Netzwerken. Auf der Website [www.gored.info](http://www.gored.info) gibt es weitere Informationen sowie ein Social Media Kit zum Herunterladen (Aktionshashtags: #GoRed, #frauenherzschlagenanders und/oder #HerzHirnAllianz). Jeder Post schafft Sichtbarkeit!

**Tagesaktuelle Informationen** über Frauenherzgesundheit und die Akteur\*innen des #GoRed Day 2026 finden sich auch auf Instagram unter [@gored.deutschland](https://www.instagram.com/gored.deutschland) und auf LinkedIn unter [Healthcarefrauen](https://www.linkedin.com/company/healthcarefrauen).

verbinden. empowern. voranbringen.

Seite - 2 - von - 3 -



Die Initiative wird mit freundlicher Unterstützung unserer Premium-Partner umgesetzt:

AstraZeneca GmbH, Daiichi-Sankyo Deutschland GmbH, FUNKE Mediengruppe GmbH, Lilly Deutschland GmbH, Novartis Pharma GmbH.

Darüber hinaus danken wir unseren weiteren Partner\*innen und Unterstützer\*innen, die sich für die nachhaltige Verbesserung der Frauenherzgesundheit engagieren. Eine Übersicht aller Partner finden Sie auf [www.gored.info](http://www.gored.info)

#### Ihre Ansprechpartnerin:

Petra Sonntag, HCF Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 170 / 807 26 76, E-Mail: [petra.sonntag@healthcare-frauen.de](mailto:petra.sonntag@healthcare-frauen.de)

#### Zu den Healthcare Frauen e.V.

Healthcare Frauen e.V. (HCF) ist ein Netzwerk von führenden Managerinnen in der deutschsprachigen Gesundheitsbranche. Die 2007 gegründete Businessplattform fördert den fachlichen, persönlichen und geschäftlichen Austausch von weiblichen Führungskräften in verschiedenen Bereichen der Branche und die Healthcare Frauen Einfluss auf die Gestaltung des Gesundheitswesens. Besonderes Anliegen ist es, den weiblichen Nachwuchs für Führungspositionen zu ermutigen und auf dem Weg dorthin zu unterstützen. Dazu dient u.a. ein Mentoring-Programm, das aufstiegswillige junge Frauen mit Hilfe erfahrener Führungspersönlichkeiten auf ihrem Karriereweg begleitet und unterstützt. HCF setzt mit meinungsbildenden Seminaren und Vorträgen zukunftsweisende Impulse für die Healthcare-Branche. Zum Vorstand gehören Emily Andreae, Martina Gripp, Jutta Kristen, Cornelia Wanke und Katharina Schmidtke. Mehr Infos unter [www.healthcare-frauen.de](http://www.healthcare-frauen.de)

verbinden. empowern. voranbringen.

Seite - 3 - von - 3 -

# Berichterstattung



Anmerkung: Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

## Frauen-Herzinfarkt: "Bewusstsein schärfen"

06.02.2026 | 05:30



Bei Frauen werde ein "Herzinfarkt häufig später erkannt". Dies läge vor allem an anderen Symptomen bei Frauen, sagt Dr. Lena Seegers, Leiterin Frauenherzzentrum Frankfurt.

## Warum Herzinfarkte bei Frauen oft nicht sofort erkannt werden

06. FEBRUAR 2026







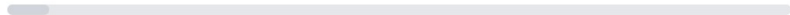
[WDR Lokalzeit Ruhr / aus Dortmund / aus Duisburg vom 6. Februar mit #GoRed-Botschafterin Dr. Ebru Yildiz und Herzpatientin Martina Grote](#)



# Prävention nützt Frauenherzen besonders

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache bei Frauen. Doch nach wie vor werden Risiken unterschätzt oder gar nicht wahrgenommen. Dabei wäre frühzeitige Prävention noch effektiver als bei Männern. Apotheken können maßgeblich dazu beitragen.

  [Brigitte M. Gensthaler](#)  21.01.2026 13:30 Uhr

 **Artikel anhören**  
0:00  7:24 1x

powered by goaudio (KI-generiert)

       SEITENINHALT ▾



GoRed Day

## Für Frauenherzen: Heute tragen viele Rot

Jährlich findet am ersten Freitag im Februar der GoRed Day statt. Mit einem roten Kleidungsstück oder Accessoire wird dabei Awareness für die häufigste Todesursache bei Frauen geschaffen: Herz-Kreislauf-Erkrankungen. An der Kampagne beteiligen sich in diesem Jahr auch zahlreiche Apothekenteams in den sozialen Medien.

Erstellt am 06.02.2026, 17:50 Uhr



## ABDA unterstützt den #GoRed Day 2026

 Snippet

20.01.2026

Die ABDA ruft dazu auf, beim #GoRed Day 2026 mitzumachen, den die Healthcare Frauen e.V. (HCF) als Businessnetzwerk führender Managerinnen der Gesundheitsbranche gemeinsam mit der Herz-Hirn-Allianz und weiteren Akteuren und Akteurinnen ausgerufen haben. Ziel der Initiative ist es, Frauen über Risikofaktoren und geschlechtstypische Symptome von Herz-Kreislauf-Erkrankungen aufzuklären.

Am 6. Februar 2026, dem Aktionstag, können sich Menschen bundesweit beteiligen, indem sie ein rotes Accessoire oder Kleidungsstück tragen und ein Selfie davon in den sozialen Netzwerken unter den Hashtags #frauenherzenschlagenanders, #HerzHirnAllianz und/oder #GoRed posten. Auf der Website [www.gored.info](http://www.gored.info) gibt es weitere Informationen sowie ein Social-Media-Kit zum Herunterladen. Die ABDA wird den Apothekenteams darüber hinaus noch weitere Materialien zur Unterstützung der Initiative zur Verfügung stellen.

"Die Apotheken sind für uns ein ganz wichtiger Partner in der Aufklärung", sagte Gudrun Kreutner-Reisinger vom HFC-Beirat in einer [Pressekonferenz](#) (20. Januar 2026). Prof. Dr. Christina Magnussen, stellvertretende Direktorin der Klinik für Kardiologie am UKE Hamburg ergänzte, dass die Apotheken beim Blutdruckscreening eine "große Hilfe" sein könnten.

## Bergsträßer Anzeiger

Publikation BA Bergsträßer Anzeiger  
Ausgabe 05.02.2026  
Seite 9  
Abo-Nr. 830041  
Trotter-Nr. 5403882  
Suchbegriff Frauenherzen schlagen anders

Autor\*in Eva Bämboch  
Verbreit Lokales  
Verlag Wilhelm Heß & Co. GmbH  
Medientyp Regional mit Teiledaktion  
Sprache Nicht branchenspezifisch  
Bundesland Hessen

Reichweite 32610  
Vertrieb 9685  
Verkauf 9766  
Gedrukt 7615  
AJW/E 4857,06  
Erscheint täglich

### Die Gefahr eines Herzinfarkts bei Frauen wird unterschätzt

**Gesundheit: Die Kardiologin Dr. Regine Pribe-Wolferts vom Kreiskrankenhaus Bergstraße klärt rund um das Thema Herzgesundheit von Frauen auf. „#GoRed-Awareness“-Aktion am Freitag.**

Eine Frau kocht das Weihnachtessen für die Familie. Sie hat Schmerzen in der rechten Körperhälfte, Luftnot und muss sich übergeben. Aber sie möchte der Familie das Fest nicht verderben, kümmert sich am Ende auch noch um den Abwasch und ruft erst dann den Notarzt. Viel zu spät – im Krankenhaus wird ein schwerer Herzinfarkt diagnostiziert. Das ist ein typisches Beispiel dafür, wie Frauen in solchen Situationen agieren, erklärte Dr. Regine Pribe-Wolferts, Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie, Notfallmedizin und Intensivmedizin am Kreiskrankenhaus Bergstraße. Auf Einladung der Ersten Kreisbeigeordneten Angelika Beckenbach war sie zu einem Pressegespräch ins Landratsamt gekommen, um auf die Bedeutung des Themas Herzgesundheit von Frauen aufmerksam zu machen. Der Termin stand in Zusammenhang mit der #GoRed-Awareness-Aktion am Freitag, 6. Februar 2026, bei der möglichst viele Menschen in ganz Deutschland mit einem roten Accessoire ein Zeichen setzen wollen, um auf eine Verbesserung der Herz-

aufklärende Fakten zum Thema Herzinfarkt zu vermitteln und gleichzeitig Frauen zu ermutigen, sich selbst für ihre Gesundheit einzusetzen. Herz-Kreislauferkrankungen sind weltweit die häufigste Todesursache bei Frauen. In Deutschland sterben jedes Jahr ca. 20.000 Frauen an einem Herzinfarkt - die Sterblichkeit von Frauen bei Herz-Kreislauferkrankungen ist fast doppelt so hoch wie bei Männern. Trotzdem wird die Gefahr eines Herzinfarkts bei Frauen unterschätzt und Symptome häufig übersehen. Der Hintergrund: Bei Herzbeschwerden zeigen Frauen andere Symptome. Das erschwert die richtige Einordnung und bedeutet in der Folge bisher oft spätere Arztkontakte, Fehldiagnosen, seltenerer EKG- oder Herzkatheteruntersuchungen und zu spätere Behandlungen. Gerade bei älteren Frauen sind die Herzinfarktsymptome weniger charakteristisch. Der typische starke Brustschmerz, der auch in verschiedene Körperregionen ausstrahlen kann, macht sich bei ihnen beispielsweise manchmal weniger heftig bemerkbar als bei

## Frau von heute

Publikation Frau von heute  
Ausgabe 30.01.2026  
Seite 22  
Abo-Nr. 830041  
Trotter-Nr. 5382853  
Suchbegriff GoRedDay

Autor\*in i.A.  
Verbreit Keine Angabe  
Verlag FUNKE Frauenzeitschriften GmbH  
Medientyp Publikumszeitschriften  
Sprache Frauen allgemein  
Bundesland Überregional

Reichweite 260776  
Vertrieb 43391  
Verkauf 43375  
Gedrukt 83358  
AJW/E 1115,36  
Erscheint wöchentlich

**Gesundheit**

**Bundesweiter Aktionstag**

**Mehr Aufmerksamkeit für Frauenherzen**

Mit dem #GoRed Day, der dieses Jahr zum zweiten Mal stattfindet, setzen wir ein Zeichen für mehr Gleichberechtigung in der Medizin

Umstellung Nach der Herzinfarktschlagen

stärkeres Bewusstsein von #GoRed. „Es braucht jetzt für Herzerkrankungen den politischen Willen, systematisch für gleichberechtigte Versorgungsstrukturen zu sorgen. In der Lehre, in der Versorgung darf Herzgesundheit von der Medizin, Wissenschaft und Forschung keine Frage des Geschlechts sein. Gesunde Frauenherzen sind Ausdruck zu wenig progressiven und gleichberechtigten Gesellschaft.“

Für mehr Gleichberechtigung Umso wichtiger ist es, die Herzgesundheit von Frauen in den Fokus zu rücken und das Bewusstsein dafür zu schärfen.

der auch in verschiedene Körperregionen ausstrahlen kann, zeigt sich bei ihnen oft weniger heftig. Stattdessen berichten Frauen eher von einem Druck- oder Enggefühl in der Brust. Beschwerden, die eher an eine harmlose Magenverstopfung denken lassen als an einen gefährlichen Infarkt. Hinzu kommt, dass vor allem ältere Frauen häufig allein leben und im Notfall niemanden haben, der Hilfe holen könnte. Auch sind Frauen oft zurückhaltender und möchten ihren Mitmenschen nicht zur Last fallen.

sterben nicht, weil sie weniger stark wären – sie sterben, weil unser System ihre Symptome übersieht“, sagt Dr. Leonie Uhl, Sprecherin des Bezirks Gesundheitsförderung der Healthcare Frauen e. V. und Mittinitiatorin

Im Ernstfall zähle jede Minute, und Übelkeit zunächst auch an eine Magenverstopfung gedacht. Um es gar nicht erst zum Notfall kommen zu lassen, solle jede Frau ihre Risikofaktoren

## Bundesweiter Aktionstag

# Mehr Aufmerksamkeit für Frauenherzen

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind weltweit die häufigste Todesursache bei Frauen. In Deutschland sterben jedes Jahr ca. 20.000 Frauen an einem Herzinfarkt. Trotzdem wird die Gefahr bei Frauen unterschätzt. Symptome bleiben unerkannt, Diagnosen verzögern sich, Therapien setzen zu spät an. Frauen werden sogar seltener von Passanten wiederbelebt als Männer. Am 6. Februar 2026 findet daher nun zum zweiten Mal der #GoRed Day statt: der bundesweite Tag der Frauenherzgesundheit, ein stärkeres Bewusstsein

für Herzerkrankungen bei Frauen zu schaffen. Denn das Grundproblem ist: Frauengesundheit wird von Medizin, Wissenschaft und Forschung generell noch zu wenig beachtet. Setzen Sie am 6. Februar ein Zeichen und posten Sie ein Selfie von sich mit einem roten Accessoire oder rotem Kleidungsstück auf Social Media mit den Aktions-Hashtags #frauenherzenschlagenanders, #HerzHirnAllianz und/oder #GoRed. Folgen Sie @gored.deutschland auf Instagram, liken & teilen Sie Posts und taggen Sie alle, die Ihnen am Herzen liegen.



SPONSORING: 13004-07 am 28.01.2026 Ober <https://www.sandis-olmetz.de>

# Podcast Aufnahmen



## #86: GoRed: Frauenherzgesundheit - „Wir stehen erst am Anfang“ - ein Gespräch mit Dr. Vanessa Conin-Ohnsorge (Healthcare Frauen e.V.)

13.02.2026



Frauenherzgesundheit: Ein unterschätztes Thema - und wir stehen erst am Anfang!

...



# Podcast Aufnahmen

The screenshot shows a podcast player interface. At the top left is the podcast logo 'AHA! ZEHN MINUTEN ALLTAGS-WISSEN'. To the right are navigation links: 'Startseite', 'Alle Episoden', and 'Abonnieren'. The main title is 'Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Frauen: Die leise Gefahr im Körper' in large black font. Below it is the date '05. February 2026'. The player controls at the bottom include a play button, a volume icon set to '1.0x', a progress bar at '00:00' of a total duration of '-10:37', and a 'MEHR EPISODEN' link. On the right side of the player, there is a 'HABEN SIE FEEDBACK?' link and social media icons for Spotify, Apple Podcasts, and YouTube. A small thumbnail of the podcast cover is also visible on the right.

# 04 Social Media



## Startschuss für #GoRed 2026 📍

Unsere Pressekonferenz zum #GoRed Aktionstag 2026 hat mit 60 Teilnehmer\*innen gezeigt, wie groß das Interesse an Frauenherzgesundheit ist.

Nach den starken Impulsen der Sprecherinnen **Nicola**

**Winter** (Rettungshubschrauberpilotin und Rettungssanitäterin), Prof. Dr. **Christina Magnussen** (stellv. Direktorin der Klinik für Kardiologie am **Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf**), Dr. Lena Marie Seegers (Gründerin und Leiterin des ersten universitären Frauenherzzentrums am Uni-Klinikum Frankfurt), **Dr. med. Vanessa Conin-Ohnsorge** (Mit-Initiatorin, Sprecherin des HCF Beirats Gesundheitsförderung und HCF-Ehrenpräsidentin) sowie **Dr. Leonie Uhl** (Mit-Initiatorin und Sprecherin des HCF Beirats Gesundheitsförderung) war klar: FrauenHerzGesundheit braucht mehr Aufmerksamkeit.

? Wusstest ihr, dass

- Die Sterblichkeit von Frauen bei Herz- Kreislauferkrankungen fast doppelt so hoch ist im Vergleich zu Männern?
- Frauen mehr von Prävention profitieren als Männer?
- Frauen weniger oft von Laien reanimiert werden als Männer?

Antworten auf all diese Fragen findet ihr in unserem aktuellen Presstext (

🔗 Link in den Kommentaren).



Danke an **Gudrun Kreutner-Reisinger** für die Moderation und alle, die dabei waren und ihr Wissen, ihre Perspektiven und ihre Unterstützung eingebracht haben. Genau diese Expertise braucht es, um Frauenherzen endlich die Aufmerksamkeit zu geben, die sie verdienen.

Jetzt geht es gemeinsam weiter. ❤️ Merkt euch den GoRed Day 2026 (06.02.26) vor, tragt Rot, zeigt Haltung und macht mit. Jeder Post zählt.

#GoRed #Frauenherzgesundheit #FrauenherzenSchlagenAnders #health



👤 Dr. Leonie Uhl und 4 weitere Personen

verbinden. empowern. voranbringen.



Healthcare Frauen e.V.

11.540 Follower:innen

1 Monat · 🌐

...

Heute ist **#GoRed** Aktionstag 2026 ❤️

Macht mit. Zeigt Haltung. Setzt ein Zeichen für Frauenherzgesundheit.

? Warum wir diesen Tag brauchen:

❤️ Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache bei Frauen. Frauenherzen schlagen anders. Symptome werden oft zu spät erkannt, Risiken unterschätzt, Prävention zu selten genutzt. Genau deshalb haben wir 2023 gemeinsam mit der Herz-Hirn-Allianz die **#GoRed**-Awareness-Kampagne ins Leben gerufen. Ein bundesweiter Aktionstag, immer am ersten Freitag im Februar. Sichtbar. Laut. Gemeinsam.

? Warum wir **#GoRed** machen:

Weil **#Aufklärung** Leben rettet. Weil **#Prävention** wirkt. Und weil Frauen endlich die gleiche Aufmerksamkeit in Diagnostik, Forschung und Versorgung brauchen. Allein 2025 haben wir mehr als 36 Millionen Kontakte erreicht. Das zeigt: Aufmerksamkeit bewegt etwas.

Unsere Schwerpunkte 2026

Prävention und Vorsorge, denn Herzgesundheit beginnt früh. Besonders für Frauen ab 40 und in den Wechseljahren braucht es regelmäßige, niedrighschwellige Check-ups.

Dazu kommt ein klarer Fokus auf weibliche Symptome und Erste Hilfe. Frauen werden im Notfall seltener reanimiert. Das darf nicht sein. Wissen, Training und Aufklärung gehören zur Präventionskette.

Ebenso wie belastbare Daten, die Versorgungslücken sichtbar machen und politische Entscheidungen fundieren.

👉 Was jede und jeder Einzelne tun kann:

Am heutigen Aktionstag etwas Rotes tragen. Ein Foto posten. Darüber sprechen. Kolleginnen, Freunde, Familie sensibilisieren. Und Frauen

Lasst uns diesen Tag nutzen. Für mehr Wissen. Mehr Prävention. Mehr Aufmerksamkeit.



Healthcare Frauen

Für Frauenherzen. ❤️

**#GoRed #HealthcareFrauen #GoRedDay #FrauenherzenSchlagenAnders #F**



FRAUENHERZEN  
SCHLAGEN  
ANDERS

🔄❤️👤 785

10 Kommentare · 76 Reposts



25

HEALTHCARE FRAUEN e.V.

**Dr. Leonie Uhl** · 1.  
 Ich gestalte strategische Gesundheitspolitik bei Amgen – an der Sch...  
 1 Monat · Bearbeitet ·

Prävention stärken, Frauenleben schützen: Frauenherzgesundheit  
 gemeinsam politisch verankern ... mehr





200 Gefällt mir · 11 Kommentare · 6 Reposts

Gefällt mir · Kommentieren · Reposten · Senden

**Anett Hanck** · 1.  
 #vorsindgesund | Director Business Unit Healthcare  
 5 Monat(e) · Bearbeitet ·

Frauenherzen schlagen anders #gored - die Initiative der Healthcare Frauen e.V. - mit Leidenschaft und Spaß 🍷❤️

**Gudrun Kreutner-Reisinger** Anja Klauke Dr. med. Ebru Yildiz Dr. med. Vanessa Conin-Ohnsorge Anke Rüdinger Dani Hildebrand Pia Nothing Dr. Meike Criswell u.v.m. bei der Tagung der Healthcare Frauen e.V. in Berlin



102 · 5 Kommentare

**Dr. med. Vanessa Conin-Ohnsorge** · 2. · **+ Folgen**

You can leave data without information but you can't h...  
 1 Jahr ·

Die Vortreude auf den #GoRed Beat am 30.01.25 steigt! Fast ein Jahr der Vorbereitung liegt hinter uns mit unglaublichen, hoch professionellen ehrenamtlichen Engagement des Beirats Gesundheitsförderun ... mehr

**Healthcare Frauen e.V.**  
 11.585 Follower:innen  
 1 Jahr · Bearbeitet ·

Mit dem #GoRed Beat läuten wir den Countdown bis zum #GoRed Day (07.02.25) ein 📣 Am 30. Januar treffen sich in Berlin Entscheidungsträger\*innen, Vordenker\*innen und ... mehr



Liken, teilen & gemeinsam Bewusstsein schaffen


56 · 5 Kommentare · 2 Reposts

Gefällt mir · Kommentieren · Reposten · Senden

**Gudrun Kreutner-Reisinger** · 1.  
 Beraterin für strategische Kommunikation, Gesundheitskommunikati...  
 1 Monat · Bearbeitet ·

ROT. Denn heute ist #gored-Day.

Wir setzen ein Zeichen in rot. ... mehr



Sie und 154 weitere Personen · 4 Kommentare

Gefällt mir · Kommentieren · Reposten · Senden

**Nicola Winter** · 2. · **+ Folgen**


ADAC-Pilotin | Keynote-Speakerin | Bestseller Autorin ...  
 1 Monat ·

Frauen erkranken seltener an Herz-Kreislauf-Erkrankungen, sterben aber öfter daran. Diesem drastischem Problem widmet sich die #GoRed Kampagne und ich freue mich sehr, ein Teil davon sein zu dürfen 🍷

**Healthcare Frauen e.V.**  
 11.585 Follower:innen  
 1 Monat · Bearbeitet ·

Startschuss für #GoRed 2026 🍷

Unsere Pressekonferenz zum #GoRed Aktionstag 2026 hat mit ... mehr



76 · 1 Kommentar · 1 Repost

Gefällt mir · Kommentieren · Reposten · Senden

**Katja Tuppatsch** • Sie  
Senior Medical Advisor Cardiovascular bei Daiichi Sankyo Deutschland GmbH  
2 Monate(s) •

Frauenherzen brauchen Aufmerksamkeit – mitten im politischen Herzen Berlins 📍

Im Rahmen der #GoRed-Initiative der Healthcare Frauen e.V. haben wir mit dem parlamentarischen Frühstück ein sichtbares Zeichen gesetzt:

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind auch bei Frauen die häufigste Todesursache – werden jedoch noch immer zu wenig genderspezifisch betrachtet.

Ein zentraler Hebel in Prävention und Therapie ist LDL-C als wesentlicher Risikofaktor – frühzeitige Diagnostik und konsequente Behandlung sind entscheidend.

Deshalb formulieren wir klare Forderungen an die Politik für eine genderspezifische Herzmedizin.

Dieses wichtige Engagement unterstützen wir bei Daiichi Sankyo Deutschland GmbH aktiv – nicht nur als Teilnehmende, sondern als Treiber für mehr Aufklärung, Sichtbarkeit und Veränderung.

Ines Dudek Ute Neumann Zsa-Zsa P Constanze Rücker-Zeh Dorothea Schmidt Philipp Kruggel Dr. Sara Kiem und viele mehr

#FrauenherzenSchlagenAnders #Herzgesundheit #LDLC #Prävention #GenderMedizin #WirSindDaiichiSankyo



Philipp Kruggel und 113 weitere Personen

1 Repost

**Marc Kriesten** • 1  
Making digital transformation usable for people | AI Expert in Health Care | Pharm...  
Ihre Serviceleistungen anzeigen  
2 Monate(s) •

Was für ein Start...

Alexander Müller hat zur ersten Podcastfolge von "Alex' Doppelte Dosis" eingeladen... und das natürlich mit einem politischen Schwergewicht wie Bundesgesundheitsministerin **Nina Warken**.

Neben aktuellen politischen Statements zum Forum und der Rolle der Apotheken im zukünftigen Gesundheitssystem gab Nina Warken überraschende Einblicke in ihre private Seite. #Teamnirvana

Wichtig sicherlich:

- Eine Erhöhung der Vergütung soll fest kommen
- Die Kompetenzen der Apotheken werden ausgebaut

Mit ihrer lockeren und offenen Art hat Nina Warken überzeugen können. Jetzt müssen nur konkrete Ergebnisse kommen. Spannend war für mich das persönliche Gespräch über #Frauenherzgesundheit und unser anstehendes #GoRed Konzert.

Neben einem brillanten Alexander Müller waren es aber vor allem auch die Gäste, die den Abend zu einem Erlebnis gemacht haben. Es war wunderbar, die Leuchttürme der Apothekenbranche wieder einmal vereint zu sehen. 📍

Ein perfekter Auftakt für ein innovatives Format. Danke auch an das Team der Avoka - Mediengruppe Deutscher Apotheker GmbH für die mehr als gelungene Organisation!

#talkformat #podcast #AlexDoppelteDosis #bellboy #edgy #kontrovers

Dr. Armin Hoffmann, MBA, QP Melanie Tilgner Anja Raape Dr. Ina Lucas Inga Bergen Dr. Björn Schittenhelm Sven Morgenstern Franziska Scharpf Dr. Otto Quintus Russe Daniel Mädler



Dr. med. Vanessa Conin Ohnsorge und 171 weitere ...

10 Kommentare

**Gönni Schnell** • 1  
Lebensbewusstseinsveränderung stärken & Brücken bauen zwischen Politik und Menschen  
2 Monate(s) •

♥ Roter Teppich für die Awareness von Frauengesundheit

Der #GoRedBeat „Kein Frauenherz wird übersehen“ der Healthcare Frauen e.V. hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Aufmerksamkeit für die Herzgesundheit von Frauen ist.

Gestern Abend bei der Auftaktveranstaltung für die #GoRedAwarenesswoche vor dem #GoRedDay am 6. Februar war die Farbe ROT nicht zu übersehen.

♥ #HerzKreislaufErkrankungen sind immer noch Todesursache Nummer 1 und die Warnsignale werden – besonders bei Frauen – oft zu spät erkannt.

Das beeindruckende Line-Up an Expertinnen war sich unter der inspirierenden Moderation von Alexander Müller einig: #Prävention und frühzeitiges #Screening sind die Hebel bei der Verhinderung von fünf Risikofaktoren (No 1: Bluthochdruck & Rauchen).

Die Zahlen und Fakten machen deutlich, dass hier noch viel Aufklärungsarbeit nötig ist – und dass wir genauer hinschauen müssen. Gerade hier kann die #Apothekenvorort auch einen großen Beitrag leisten, denn sie sind mit über 3 Millionen Patient:innenkontakten pro Tag prädestiniert dafür, auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen.

Wie Apotheken Teams hier niedrigschwellig handeln können, dafür haben u.a. Anke Rüdiger, Marc Kriesten und Apotheker Dr. Sven Simons praxisorientierte Einblicke der Patientenaufklärung in der Apotheke gegeben.

Das Frauengesundheit stärker in den Fokus gerückt werden sollte, hat mittlerweile auch die Bundesregierung erkannt. So weist Silke Heinsemann vom Bundesministerium für Gesundheit auf das kürzlich beschlossene Förderprogramm Frauengesundheit hin sowie auf das gestartete Dialogprogramm Wechseljahre.

Und was wäre ein Leben ohne Musik. Marc Kriesten ist nicht nur Apotheker, sondern auch ein „Rockstar“. Am 6. Februar gibt er ein Benefizkonzert zu Gunsten von #GoRed in seiner Heimatstadt Dinslaken.

Und wir dürfen uns schon einmal LIVE zwei emotionale Songs aus dem Programm anhören. Chapeau 📍

Und was können wir alle tun? Ein einfaches Zeichen mit großer Wirkung: Am 6. Februar 2026 mit einem roten Accessoire oder Kleidungsstück auf Social Media ein Zeichen zu setzen. Das schafft Sichtbarkeit – und Bewusstsein für eine Versorgung, die Frauenleben retten kann.

Mach mit, teile dein Bild und unterstütze die Kampagne. Infotext in den Kommentaren #GoRed #HealthcareFrauen #HerzHirnAllianz #FrauenherzenSchlagenAnders #WirbewegenGesundheit

Ein wunderbarer Abend, schön Euch zu sehen. Dr. Leonie Uhl Dr. med. Vanessa Conin-Ohnsorge Madlen Birge Annie Hildebrandt Anja Klauke Angela Steere Nicole Lauscher Katharina Sallhovic Simon Bücher Adam Fallbender Dr. Ina Lucas Katharina Schwidtke u.v.m. 📍



Yvonne Moeller und 74 weitere Personen

3 Kommentare

**Dr. Anne Katrin Schwager** • 1  
[Personal Journal of Schwager Group] | Enabling sustainable growth and a healthy...  
2 Monate(s) •

Helau, Alaaf, Narri Narro & #GoRed! 📍

Von Rot zu Rosa in 24 Stunden: nach dem offiziellen #GoRed Day stand ich am Wochenende auf einer Prunkstrasse (Motto "Kindheitshelton") – natürlich im Barbie-Look. Warum? Weil Barbie für mich schon als Kind zeigte, dass Mädchen (und später Frauen) alles sein können: Astronautin, Ärztin, Präsidentin und so viel mehr. Der Barbie Kinofilm (dt. Kinostart 2023) hat das glänzend auf die Leinwand gebracht: Selbstbewusstsein, Vielfalt und den Mut, eigene Träume in High Heels oder Sneakers zu verfolgen.

Das passt perfekt zu #GoRed, der Initiative, die Frauen ermutigt, auf ihr Herz zu achten – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn.

Mein Wochenende Dreiklang daher:

- GoRed: Starkes Herz, starke Frauen.
- Karneval/Fasching/Fasnacht (ja, selbst unsere Narren sind divers 📍): Lebenslust, lautes Lachen, bunte Kostüme.
- Barbie: Frauenpower, grenzenlose Möglichkeiten.

Setzen wir gemeinsam leuchtende Akzente. Hauptsache, wir bleiben mutig, laut und sichtbar! 📍

Und jetzt seid ihr dran: Wer war DEIN Kindheitsheld oder DEINE Kindheitsheldin? Verratet es in den Kommentaren und markiert gerne auch jemanden, der heute eine Portion Nostalgie – und Empowerment – gebrauchen kann!

#GoRed #HeartHealth #Karneval #Fasching #Fasnacht #BarbieMovie #FemaleEmpowerment #Kindheitsheldin #Kindheitsheld



Dr. med. Vanessa Conin Ohnsorge und 70 weitere Personen

5 Kommentare

**Franziska Bleis** · 1.   
 Transplantat e.V. | Patient Ambassador Organpende | Herz- und ...   
 2 Monate · Bearbeitet · 1

**#GoRed for women's Heart's.**   
 Denn Frauenherzen schlagen anders.   
 Und auch ich musste das verstehen.

Vor 6 Jahren begann mein Weg, in dessen Verlauf ich mein Herz verlor und durch eine Spende gerettet wurde.

Als ich mit 37 Jahren schwer erkrankte, bin ich selbst nie darauf gekommen das mein Herz direkt betroffen sein könnte.   
 Nicht durch einen Infarkt, aber definitiv auch nicht von etwas, dass ich nie im Verdacht hatte.

Herzmuskelerkrankung und das obwohl ich so fit, immer gesund und immer voll aktiv war.

"Im Verdacht haben" – Ich habe feststellen müssen, dass Gesellschaft und Medizin Frauenherzen noch zu wenig verstehen. Ich war eine davon!

Daher bin ich froh dass das medizinische Personal im Deutsches Herzzentrum der Charité (DHZC) und im Helios Kliniken GmbH in Berlin Zehlendorf mich schnell und richtig versorgt haben, u.a. mit der #impella von Johnson & Johnson MedTech HeartRecovery.

Heute berichtet die online Ausgabe der Brigitte nach einem Interview mit mir, über meine Geschichte und #GoRed

Frauen: Nehmt euch und eure Symptome ernst und verschafft euch Gehör.

Elmira Mashhadchi Nadine Gadeholtz Nicole Seefiglmüller Nicole Austermann Talitha Goldmann-Kefalas Jenny Kuhnert Alexandra von Korff Dr. med. Ebru Yildiz Sina Barenkau



Ruth Trittnich und 108 weitere Personen · 8 Kommentare · 4 Reposts

**Dr. med. Ebru Yildiz** · 1.   
 Medizin & Vielfalt verbindet | Organpende | Prävention | Interkulturelle Gesun...   
 Blog anzeigen   
 2 Monate · Bearbeitet · 1

**#GoRed** - Frauenherzen brauchen Sichtbarkeit. Jeden Tag.

Herz: Kreislauf Erkrankungen sind die häufigste Todesursache bei Frauen.   
 Und dennoch werden Frauenherzen noch immer zu spät erkannt, zu wenig erforscht und zu oft nicht ernst genommen.

Als Ärztin erlebe ich täglich, dass Medizin nicht neutral ist.   
 Als Frau.   
 Als Medizinerin.   
 Als jemand, der interkulturelle Medizin nicht als Zusatz, sondern als Grundlage guter Versorgung versteht.

Geschlecht, Herkunft, Sprache und sozialer Kontext beeinflussen Symptome, Diagnosen und Therapien.   
 Gerade beim Frauenherz ist dieses Wissen entscheidend.

Im Rahmen des #GoRed Day durfte ich gestern Teil eines Streamings bei G DATA CyberDefense sein - ein starkes Zeichen dafür, dass auch Unternehmen Verantwortung für Gesundheit und Aufklärung übernehmen. Dass die Inhalte seit gestern auf Social Media weitergetragen werden, zeigt: Dieses Thema bewegt.

Besonders wichtig war mir dabei auch unsere Initiative #HerzHelden, die wir gemeinsam mit Sina Barenkau und Martin Christ initiiert haben - mit dem klaren Ziel, Frauenanatomie bei Latenzanimation sichtbar, verständlich und wirksam zu machen.

Ein großer Dank gilt allen, die diesen Tag mitgestaltet und unterstützt haben:   
 Jessica Lünig Leonard Lünig Payam Akhyari Sandra Bobersky.   
 Ohne dieses gemeinsame Engagement bleibt Awareness nur ein Wort.   
 #GoRed wurde vor 4 Jahren als Awareness Kampagne von den Healthcare Frauen e.V. gestartet. Ich bin einer der Mitinitiatorinnen und stolz darauf wie eine kleine Idee zur Bewegung wird.

Awareness endet nicht mit einem Aktionstag.   
 Sie beginnt mit Haltung.   
 Und sie braucht Reichweite.

#GoRed #Frauenherzen #HerzHelden #InterkulturelleMedizin #EbruYildiz



Corinna von Zeschwitz und 294 weitere ... · 15 Kommentare · 4 Reposts

**Petra Sonntag** · 1.   
 Journalistin und Lektorin: Das Wort von Sonntag   
 2 Monate · 1

**#GoRed Day 2026** - Bundesweiter Aktionstag für Frauenherzgesundheit, denn Frauenherzen sind keine kleinen Männerherzen, sondern anders. Noch sterben mehr Frauen als Männer am Herzinfarkt, weil

- ☹ Symptome fehlgedeutet werden.
- ☹ zu spät Hilfe gesucht wird.
- ☹ zu selten bei Frauen Erste Hilfe auf offener Straße geleistet wird.
- ☹ zu oft falsch behandelt wird.
- ☹ zu wenig bekannt ist zu den geschlechtsspezifischen Unterschieden.
- ☹ Vom Einfluss unserer Hormone auf die Herzgesundheit ganz zu schweigen.

Deshalb erfüllt es mich sehr, die Healthcare Frauen e.V. dabei zu unterstützen, Aufmerksamkeit auf dieses Thema zu lenken und wichtiges Wissen zu verbreiten. Als Initiatorinnen der #GoRed Initiative rufen sie jedes Jahr am 1. Freitag im Februar zum Tragen roter Accessoires und Kleidungsstücke auf, um ein sichtbares Signal für mehr Bewusstsein zu setzen. Mit eurem Social Media Post (Aktionshashtag #GoRed, #FrauenherzenSchlagenAnders) könnt ihr ebenfalls dazu beitragen!

Was mich als Kollegin besonders freut: Beim #GoRed Beat 2026 in Berlin, der Auftaktveranstaltung im Vorfeld des Aktionstags, die einem kleinen Gipfel für Frauenherzgesundheit gleich, schiedmet die Vertreterinnen mehrerer großer Medienhäuser Ideen, wie das Thema öffentlichkeitswirksam kommuniziert werden kann. Danke! - und bitte bleibt dran!

Gemeinsam für mehr Gesundheit und Gendermedizin!

Nicole Austermann Franziska Bleis Kati Degenhardt Henriette Schnabl Christina Grünberg Angela Steere Katharina Schmidtke Dani Hildebrand Cornelia Wanka Gudrun Krautner Reisinger Dr. Leonie Uhl Dr. med. Vanessa Conin-Ohnsorge Katja Tuppatsch Christina Magnusson Nicola Winter   
 #GoRed #HealthcareFrauen #FrauenherzenSchlagenAnders #Mitmachen



Yvonne Moeller und 54 weitere Personen · 5 Kommentare

**ÄGGF - Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung ...**   
 1.679 Follower:innen   
 2 Monate · 1

Ein Herzinfarkt zeigt sich bei Frauen oft anders als bei Männern - und wird zu oft übersehen. **#Frauenherzgesundheit** braucht Wissen, Aufmerksamkeit und frühe **#Prävention**.

Die **#Gesundheitskompetenz** in unserem Land muss gestärkt werden und das von Anfang an. Wir sprechen mit jungen Menschen über ihren Körper, über Risiken, über Vorsorge. Gendersensibel, ehrlich, auf Augenhöhe. Denn wer früh versteht, kann später besser handeln.

Zum heutigen **#GoRed** Aktionstag 2026 zeigen wir Haltung. Für Frauenherzen. Für **#Gesundheitskompetenz** von Anfang an.

Machen Sie doch einfach mit – mit einem Selfie samt rotem Accessoire und dem Aktionshashtag **#GoRed** oder als Förderer unserer Arbeit, die **#Gesundheitsbildung** in Deutschlands Schulen bringt. **#GoRed #ÄGGF #Gesundheitskompetenzfördern #Prävention #Aufklärung**



Dr. med. Vanessa Conin-Ohnsorge

**Louisa-Mareen Gehrke** · 1.   
 Ich lege den Fokus auf Operational Excellence für maßgeschneiderte Lösungen ...   
 2 Monate · 1

Heute ist #GoRed - ein wichtiger Aktionstag, der daran erinnert, dass Frauenherzen anders schlagen und Herzgesundheit bei Frauen viel mehr Aufmerksamkeit braucht.

Beim GoRed Healthcare Frauen e.V. Event letzte Woche in Berlin wurde mit beeindruckendem Engagement erneut gezeigt, wie wichtig es ist, die Sichtbarkeit für Frauengesundheit weiter zu stärken.

Es war besonders schön, gemeinsam mit meinen ehemaligen Mentee-Kolleginnen, Kolleginnen und Businesspartnerinnen ein Zeichen zu setzen und diese Initiative zu unterstützen.

Lasst uns weiter dafür sorgen, dass kein Frauenherz übersehen wird.   
**#Frauenherz #Herzgesundheit #GoRed #Awareness #HealthcareFrauen**



Joachim Hirt, Dr. (MA) und 41 weitere Personen · 1 Kommentar · 1 Repost

**Marc Kristen** · 1  
 Making digital information usable for people | AI Expert in Health Care | Ph...  
 Ihre **Serviceleistungen ansetzen**  
 2 Monate · Bearbeitet ·

Bist du etwa eine Schwuchtel?

Meine Sexuelle Neigung ist eigentlich meine Sache... dachte ich bisher zumindest, bis mir jemand diesen Kommentar gedrückt hat. In diesem Fall ging es aber um meine rot lackierten Fingernägel... 🍷💅

Dabei waren sie ein Zeichen der Solidarität für ein anderes wichtiges Thema: #Frauenherzgesundheit

Letzen Freitag haben wir als Apotheke vor Ort in meiner Heimat Dinslaken mit ganz vielen lokalen Unterstützern das Thema beim 2. #GoRed Benefizkonzert auf die Bühne geholt.

In einer **ausverkauften** Stadthalle mit einer grandiosen #Band, zwei Stunden Musik und einem wundervollen Publikum. Wir haben über das Thema geredet, getanzt und gefeiert. Und mit den **GFO Kliniken Niederrhein** sogar jemanden vor Ort gehabt, der konkret informiert.

Es gab Songs, von denen jeder eine eigene kleine Geschichte erzählte oder einfach nur gute Laune gemacht hat. Und gleichzeitig haben wir die Gelegenheit genutzt, das #Wissen zu dem Thema zu transportieren:

👉 Symptome bei Frauen sind komplexer und vielfältiger als bei Männern. Oberbauchbeschwerden, Übelkeit, Rückenschmerzen. Aber auch die "klassischen" Symptome der Männer können auftreten.

❤️ Die weibliche Brust ist noch mehr Tabuthema als meine roten Fingernägel. Selbst wenn es um die Wiederbelebung oder Erste Hilfe geht, tun sich viele schwer damit, sie zu berühren.

👉 Und viel zu viele Frauen wiegen ab, nehmen Symptome nicht ernst und warten zu lange.

Das selbst unsere Liebsten davor nicht gefeit sind, hat in den letzten Tagen das Beispiel einer lieben Kollegin, **Anja Paape** gezeigt. Auch ihre Schwester hat die Symptome ignoriert.

**Rufe lieber einmal mehr den Notruf als das es zu spät ist!**

Was die provokante Frage an mich angeht? Ich provoziere ja auch gerne mal... wenn sich auch nur einer oder eine wegen meiner **roten Fingernägel** rechtzeitig an das Thema erinnern kann, habe ich gewonnen...

Und wie sagte Sting schon in seinem Song **Englishman in New York**:  
 "Be yourself, no matter what they say..."

In diesem Sinne... Apotheke wirkt...

I love my red nails! 💅❤️

#frauenherzenschlagenanders #GoRed #HerzHirnAllianz #DeutscheHerzstiftung  
 Dr. med. Vanessa Conin-Ohnsorge Gudrun Kreutner-Reisinger Anett Hanck Katharina Schmidtke Cornelia Wanke

Photo Credits: Dani Hildebrand



**Thomas Ketteler** · 2  
 Chefarzt beim HELIOS Klinikum Aue  
 2 Monate ·

"#GoRed - Frauenherzen schlagen anders" Awareness-Aktion am 6. Februar 2026

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind weltweit die häufigste Todesursache bei Frauen. In Deutschland sterben jedes Jahr ca. 20.000 Frauen an einem Herzinfarkt. Trotzdem wird die Gefahr eines Herzinfarkts bei Frauen unterschätzt. Da die Symptome bei Frauen häufig atypisch sind, werden sie nicht selten übersehen.

Unser Team der Klinik für Kardiologie am Helios Klinikum Aue will das Bewusstsein für Herzerkrankungen bei Frauen stärken.

Zu den möglichen Herzinfarktsymptomen bei Frauen gehören:

1. Druck oder Engegefühl in der Brust: Dies kann sich als ein dumpfer Schmerz, Druck, Brennen oder ein Gefühl von Enge in der Brust äußern, das länger als einige Minuten anhält.
2. Schmerzen im Oberkörper: Frauen können Schmerzen im Oberkörper spüren, die sich nicht unbedingt auf die Brust beschränken. Dies können Schmerzen in Armen (besonders dem linken Arm), Schultern, Rücken, Hals, Kiefer oder Magen sein.
3. Atemnot: Kurzatmigkeit, die ohne ersichtlichen Grund auftritt, kann ein Zeichen für einen Herzinfarkt sein.
4. Übelkeit oder Erbrechen,
5. Schwindel oder Benommenheit,
6. ungewöhnliche Müdigkeit,
7. kurzzeitige Verwirrung oder Desorientierung.

Bei Verdacht auf einen Herzinfarkt sollte sofort medizinische Hilfe in Anspruch genommen werden, auch wenn die Symptome nicht eindeutig sind - Anruf 112. Die schnelle Reaktion kann Leben retten.

#GoRed #HeliosKlinikumAue #KardiologieAue #Herzinfarkt-Netzwerk\_Chemnitz-Erzgebirge



Sie und 98 weitere Personen

2 Kommentare · 5 Reposts

**Kristin Mann** · 1  
 Managing Director Organisation & Communication | Mitglied der Geschäftslei...  
 Zur Website  
 2 Monate · Bearbeitet ·

Ich habe heute kein Foto für Dich, liebes LinkedIn. Denn dann bräuchte ich etwas Rotes und das habe nicht.

Aber was ich habe bzw. was ich kann, sind hunderte von roten "Reaktions-Herzies" bei den unzähligen Postings im Rahmen des #GoRedDays zu hinterlassen.

Dennoch und ganz ehrlich? Das reicht trotzdem nicht.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache bei Frauen in Deutschland. Trotzdem gelten sie öffentlich als "Männerproblem". Symptome werden fehlinterpretiert, Risiken unterschätzt, Prävention vernachlässigt.

Das ist kein Zufall, sondern das ist ein strukturelles Problem.

Wir sehen den Mann, der sich ans ❤️ greift. Wir kennen die Bilder aus Lehrbüchern, aus Kampagnen, aus Filmen, aus der öffentlichen Wahrnehmung. Aber was passiert mit der Frau mit Übelkeit, Müdigkeit, Rückenschmerzen? Die wird nach Hause geschickt, oder nicht ernst genommen, oder zu spät behandelt.

Die Datenlage ist eindeutig. Die Versorgungspraxis noch nicht. Und genau deshalb braucht es Tage wie heute. Nicht nur als Symbol – sondern als Auftrag: an uns alle, an die Gesundheitsbranche, an die Gesellschaft, einfach an jeden, der Verantwortung trägt für Kommunikation, Aufklärung, Versorgung. Sichtbarkeit rettet Leben. ❤️ So einfach wäre es!

#frauenherzenschlagenanders #HerzHirnAllianz #GoRed

Danke für Eure Initiative für dieses wichtige Thema:  
 Madlen Bürgel ❤️ I Dr. med. Vanessa Conin-Ohnsorge ❤️ I Gudrun Kreutner-Reisinger ❤️ I Angela Steere ❤️ I Alexandra Trudnowski ❤️ I Dr. Leonie Uhl ❤️ I Dr. med. Ebru Yildiz ❤️ I Healthcare Frauen e.V. ❤️



Anja Stagge, M.A. und 70 weitere Personen

4 Kommentare

**Isabel Martorell NaBl** · 2  
 Vorstandin | Aufsichtsrätin | Chief Operating Officer | ...  
 2 Monate ·

Go Red – denn jedes Frauenherz zählt ❤️

Wusstest du, dass Herz-Kreislauf-Erkrankungen die häufigste Todesursache bei Frauen sind? Leider werden Warnzeichen oft zu spät erkannt, anders gedeutet oder unterschätzt. Das liegt nicht an fehlendem Wissen, sondern daran, dass **geschlechterspezifische Unterschiede** in der Medizin noch immer zu wenig Beachtung finden.

Genau deshalb machen wir am Go Red Day aufmerksam:

Gemeinsam mit meinen Vorstandskolleginnen **Katharina Jessel, Dr. Katja Gerke, Mareike Steinmann-Baptist** und unseren engagierten Kolleginnen im Konzern setzen wir ein klares Zeichen und rücken das Thema in den Fokus:

- 👉 Hör auf deinen Körper
- 👉 Sprich Beschwerden klar an
- 👉 Im Zweifel lieber einmal zu viel als zu wenig reagieren
- 👉 Vorsorge bewusst nutzen

Mehr Wissen, offener Austausch und echte Sichtbarkeit sind entscheidend, um **Frauenherzen besser zu schützen**. Lasst uns gemeinsam genauer hinschauen, sensibilisieren und Verantwortung übernehmen!

Liebe **Judith Gerlach**, gemeinsam für Frauenherzen! ❤️

Mehr dazu auch bei uns auf **Konzern Versicherungskammer** und bei **S-FIF | Frauen in Führung** ❤️

#GoRed #Frauenherzen #Gesundheit



Katharina Schmidtke und 347 weitere Personen

9 Kommentare · 11 Reposts

**Rebekka Thor** · 1.  
Marketingm(H)orin, Sparringspartnerin, Strategie- & Businesscoach mit emo...  
2 Monat(e) · Bearbeitet ·

Heute, am 6. Februar, ist **#GoRedDay** – ein Tag für die Herzgesundheit von Frauen.

Was viele nicht wissen:  
Frauenherzen schlagen anders.  
Und auch ein Herzinfarkt kündigt sich bei Frauen häufig anders an als bei Männern – mit unspezifischen Symptomen, die zu oft übersehen werden.

Als Arbeitgeberin mit einem Team aus rund 90 % Frauen sehe ich es als meine Verantwortung, das Thema Frauengesundheit sichtbar zu machen. Gesundheit ist kein „Privatthema“. Sie ist auch Führungsaufgabe.

Wer leistungsfähige, engagierte und starke Teams möchte, muss Gesundheit ganzheitlich denken – körperlich wie mental. Prävention, Aufklärung und Bewusstsein sind dabei keine Extras, sondern Ausdruck echter Wertschätzung.

Frauengesundheit liegt mir im wahrsten Sinne des Wortes am Herzen. ❤️

Deshalb unterstütze ich diese Initiative und wünsche mir, dass heute viele Frauen (und Männer) in Deutschland Rot tragen – als Zeichen für mehr Aufmerksamkeit, mehr Forschung und mehr Sensibilität für Frauenherzen.

**#Frauengesundheit #Herzgesundheit #GoRedDay #Leadership #Arbeitgeberverantwortung**

Eine starke Initiative des **Healthcare Frauen e.V.** 🤝❤️👩

**Judith Kaertner** · 2.  
Referentin für Politik  
2 Monat(e) · Bearbeitet ·

**Eigentlich gibt es nichts Neues zu sagen.  
Und genau das ist das Problem.**

👉 Noch immer sterben zu viele **#Frauen** an **#HerzKreislaufErkrankungen**. In Deutschland sind es ca 20000 Frauen jährlich, die wegen eines Herzinfarkts sterben!  
👉 Noch immer sind **#Symptome** bei Frauen zu wenig bekannt – in der Bevölkerung, in der **#Versorgung** und in der **#Forschung**.  
👉 Noch immer wird **#Frauenherzgesundheit** zu oft als „Randthema“ behandelt.

Man könnte müde werden: Schon wieder **#GoRed Day**, schon wieder ein Post, jedes Jahr dasselbe.

Und trotzdem schreibe ich ihn. Wieder.

Denn: **Der stete Tropfen höhlt den Stein.**  
Aufmerksamkeit schafft **#Wissen**.  
Wissen schafft **#Gesundheitskompetenz**.  
Und Gesundheitskompetenz ist **#Prävention**.

Genau deshalb sind Kampagnen wie **#GoRed** so wichtig – und so wirksam. Ich bin auch dieses Jahr dabei. Nicht, weil es neu ist. Sondern weil es nötig ist. Und jeder Beitrag zum Thema zählt!

Und ich bin heute nicht müde.  
Mein steter Tropfen höhlt den Stein. ❤️

**Dr. Marietta Babos** · 1.  
Gründerin und Geschäftsführerin bei DAMENSACHE - Finanzen für die Frau, Key...  
2 Monat(e) ·

GoRed Day 2026 ❤️

Ich trage heute Rot.  
Für Frauenherzgesundheit.  
Weil Vorsorge Leben rettet.

Und weil Gesundheit für Frauen anders funktioniert – genauso wie Fini

Der GoRed Day erinnert uns daran, wie wichtig Wissen, Aufmerksamkeit Eigenverantwortung sind.

Heute ein rotes Zeichen.  
Für mehr Bewusstsein.  
Für uns Frauen. 🙌  
Danke an alle, die heute die Fahne hochhalten ❤️ und mit Haltung, Sie Engagement ein starkes Zeichen für Frauenherzgesundheit setzen: **Gui Reisinger Erika Sander Anna Rab Kristina Heintschel**

**#GoRedDay #Damensache #frauenherzschlagenanders**

**Dr. med. Catharina Hamm** · 2. **+ Folgen** ...  
Kardiologin | Experte für Frauenherzgesundheit | Spea...  
2 Monate ·

Wir als Nukleus der AG Gendermedizin der **Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V. (DGK)** setzen heute rote Signale für Frauenherzen ❤️

**Dr. med. Julia Lueg Prof. Dr. med. Maura Magdalena Zylla Dr. med. Jana Boer Andrea Baessler Christina Paitazoglou Lisa Dannenberg**

**#wearingored #frauengesundheit**



**Deutsche Herzstiftung e.V.**  
7.100 Follower:innen  
3 Wochen ·

Heute ist **#GoRed for Women®** – und wir machen mit!   
Wir setzen ein sichtbares Zeichen für Frauenherzen. ... mehr

**06. Februar**  
**Go Red for Women®**

Also achtet auf euch,

Sie und 155 weitere Personen 16 Reposts

Gefällt mir Kommentieren Reposten Senden

**Deutsche Herzstiftung e.V.**  
7.100 Follower:innen  
3 Wochen · ·

Live im **#HerzHelden** Stream

Heute waren wir im Livestream der **#HerzHelden** anlässlich des morgigen **#GoRed Day** dabei. Unsere Kollegin **Christine Dehn** durfte dort Einblicke geben, wie wir als Patientenorganisation die **#Awareness** für **#Frauenherzgesundheit** in unterschiedlichen Bereichen stärken – von verständlichen Informationsangeboten wie unserem Comic „Frauenherzen“ bis hin zu unserer Arbeit auf politischer Ebene.

Denn hinter all diesen Angeboten steckt ein klarer Grund: Bei **#Frauen** wird ein **#Herzinfarkt** noch immer zu oft nicht sofort erkannt. Und was für den Herzinfarkt gilt, trifft auch auf viele andere Herzerkrankungen zu: Symptome können bei Frauen anders ausfallen, und auch Medikamente sowie Therapien wirken teils unterschiedlich. Umso entscheidender ist Gesundheitskompetenz, damit sowohl Patient:innen als auch Fachpersonal spezifische Warnzeichen und Risiken schneller erkennen und richtig einordnen.

Danke an die **HerzHelden** für die gelungene Veranstaltung – und danke, dass wir dabei sein durften! **Dr. med. Ebru Yildiz, Martin Christ, Payam Akhyari und Sina Barenkau.**

Was können wir alle tun, damit **#Frauenherzgesundheit** mehr in die Öffentlichkeit dringt? Teilt Posts rund um die **#GoRed** Kampagne. Seid gespannt auf die morgige Berichterstattung!

Sie und 99 weitere Personen 11 Kommentare · 3 Reposts

Gefällt mir Kommentieren Reposten Senden

**Healthcare Frauen e.V.**  
 11.500 Follower:innen  
 9 Monate •

Es ist uns eine große Freude, dass **Georg Kippels** in seinem Beitrag zum Internationalen Tag der Frauengesundheit die Bedeutung einer geschlechtersensiblen Gesundheitsversorgung unterstreicht und auf unsere ... mehr

**Georg Kippels** • 2.  
 Mitglied des Deutschen Bundestages bei Deutscher Bundestag  
 9 Monate • [+ Folgen](#)

Internationaler Tag der Frauengesundheit – ein Anlass, um erreichte Fortschritte sichtbar und zugleich auf weiterhin bestehende Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung von Frauen aufmerksam zu machen. Eine geschlechtersensible Gesundheitsversorgung ist ein wesentlicher Bestandteil von Chancengleichheit. Dennoch gibt es weiterhin Verbesserungsbedarf:

- Geschlechtsspezifische Unterschiede in Diagnostik, Therapie und Prävention werden noch nicht flächendeckend berücksichtigt.
- Medizinische Leitlinien basieren häufig auf männlichen Normwerten.
- Erkrankungen wie Endometriose, Brustkrebs oder Wechseljahresbeschwerden brauchen mehr Sichtbarkeit und Versorgung.
- Weibliche Lebensrealitäten und gesundheitliche Belastungen durch Care-Arbeit finden oft zu wenig Beachtung.

Der Internationale Tag der Frauengesundheit erinnert daran, dass Gesundheitsversorgung ganzjährig vielfältiger, gerechter und wissenschaftlich fundierter gestaltet werden muss. 🌍 !

[#Frauengesundheit](#) [#WomensHealth](#) [#PublicHealth](#) [#Chancengleichheit](#)  
[#Gesundheitssystem](#)

Die Bilder des Beitrags stammen aus meinem Besuch bei der Initiative [#FrauenherzenSchlagenAnders](#) [#Gored](#), die sich dem Thema von Herz-Kreislauf-erkrankungen bei Frauen widmet.



**Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf** + Folgen  
28.658 Follower:innen  
3 Wochen · 6

GoRed Aktionstag am 6. Februar – Herz-Kreislauf-Erkrankungen der Frau sichtbar machen ❤️

Der heutige Aktionstag Go Red macht auf die Herzgesundheit von Frauen aufmerksam. Ein wichtiger Anlass, denn Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind auch bei Frauen die führende Todesursache.

Gleichzeitig zeigen sich Herzerkrankungen bei Frauen oft anders als bei Männern: Beschwerden sind häufig untypisch; Herzerkrankungen werden dadurch zu spät oder gar nicht erkannt. Hormonelle Veränderungen oder die Menopause beeinflussen die Herzgesundheit zusätzlich.

Prof. Dr. Christina Magnussen, stellvertretende Direktorin der Klinik für Kardiologie des Universitären Herz- und Gefäßzentrums des UKE, erklärt, warum es so wichtig ist, diese Unterschiede zu kennen und was Frauen selbst für ihre Herzgesundheit tun können.

Universitätsmedizin trägt dazu bei, diese Unterschiede sichtbar zu machen und Erkenntnisse aus der Forschung direkt in eine differenzierte Versorgung zu überführen.

#UKEHamburg #GoRed #Frauengesundheit



Lisa Braun und 275 weitere Personen  
7 Kommentare · 19 Reposts

Gefällt mir · Kommentieren · Reposten · Senden

**Kardiologie Köln (Privatpraxis für Kardiologie, ...)** + Folgen  
4.333 Follower:innen  
2 Wochen · 6 · Bearbeitet · 6

Wir sehen heute ROT! 🇷🇪

Heute heißt es #GoRed for Women ❤️ Und wir machen sichtbar, was oft übersehen wird: Frauenherzen.

Denn Fakt ist: #Frauenherzen schlagen anders. Risikofaktoren, Symptome und Warnzeichen zeigen sich bei Frauen häufig subtiler – und werden deshalb zu spät erkannt.

Zum Beispiel? #Herzinfarkt. Statt klassischem Brustschmerz treten bei Frauen oft andere Signale auf: Atemnot, Ziehen in den Armen, extreme Müdigkeit, Angstgefühle, Schweißausbruch, Übelkeit oder Schmerzen im Rücken oder Oberbauch.

Genau deshalb ist Awareness so wichtig. Eigene Risikofaktoren kennen (Blutdruck, Blutzucker, Cholesterinwerte, ausreichend Bewegung, genug schlafen, nicht rauchen!) Unspezifische Beschwerden ernst nehmen. Und frühzeitig handeln.

Der heutige #GoRedDay erinnert uns daran. Wir sind dabei – und tragen heute Rot. ❤️

Dr. med. Sabine Schäfer-Wiedenmann Dr. Anne Latz Dr. Alexandra Widmer Prof. Dr. Jan-Malte Sinning Prof. Dr. Alexander Ghanem Ammar Ghouzi Dr. Ulrike C. Straßer Sabine Buch Dr. med. Ebru Yildiz Christina Magnussen Inga Bergen Judith Gerlach Prof. Dr. med. Julia Seiderer-Nack Dr. Maryam Balke Deutsche Herzstiftung e.V. Vera Cordes

#gored #frauenherzen #prävention



Vasil Gaspir und 100 weitere Personen  
12 Kommentare · 4 Reposts

Gefällt mir · Kommentieren · Reposten · Senden

**Universitätsmedizin Frankfurt** + Folgen  
17.234 Follower:innen  
3 Wochen · 6

Frauenherzen im Fokus – Erfolgreicher #GoRed Day im Main-Tausen-Zentrum

Großes Interesse, intensive Gespräche und ein klares Signal für mehr Prävention: Zum #GoRed Day informierte die Universitätsmedizin Frankfurt am Freitag gemeinsam mit Hessens Gesundheitsministerin Diana Stolz über geschlechtsspezifische Herzgesundheit. 🇷🇪

Zahlreiche Besucherinnen nutzten die kostenlosen Herz-Kreislauf-Checks, die das Team des Women Heart Health Center anbot, kamen mit unseren Expertinnen ins Gespräch und informierten sich über Risikofaktoren, die speziell Frauen betreffen. In einem Informations-Truck der Firma Medtronic konnten mobile EKGs, Blutdruck- und Cholesterintests durchgeführt werden. Besonderer Höhepunkt war der Besuch der Hessischen Gesundheitsministerin Diana Stolz, die die Schirmherrschaft für die Initiative „Präventionsjahr 2026“ übernommen hat.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen äußern sich bei Frauen oft mit anderen Begleitsymptomen als bei Männern – etwa mit Kurzatmigkeit, Übelkeit oder starker Erschöpfung. Auch beim Thema Herzrhythmusstörung besteht großer Aufklärungsbedarf, denn Vorhofflimmern betrifft Frauen in besonderem Maße und Warnzeichen werden oft nicht früh genug erkannt.

Die Aktion war Teil der Initiative „Präventionsjahr 2026“. Mehr dazu: <https://lnkd.in/gNw4HY>

#UniversitätsmedizinFrankfurt #umf #UnimedizinFrankfurt #ffm #FrankfurtAmMain #Prävention #Präventionsjahr #Frauengesundheit

Hessisches Ministerium für Gesundheit und Familie



Gefällt mir · Kommentieren · Reposten · Senden

**UK SH Universitätsklinikum Schleswig-Holstein** + Folgen  
20.785 Follower:innen  
3 Wochen · 6

Heute ist #WearRedDay – ein weltweiter Aktionstag für mehr Bewusstsein rund um die Herzgesundheit von Frauen. Setzen wir gemeinsam ein Zeichen für Prävention und Aufklärung!

Frauen haben andere Symptome, Risikofaktoren und Besonderheiten bei der Diagnose und Therapie von Herz-Kreislauf-Erkrankungen als Männer. Die Symptome von Herzinfarkten bei Frauen zum Beispiel unterscheiden sich von denen bei Männern und werden deshalb häufig zu spät erkannt. Statt starker Brustschmerzen äußern sich Herzprobleme bei Frauen oft durch Übelkeit, Atemnot oder Rückenschmerzen.

Am Universitären Herzzentrum Lübeck erhalten heute alle Besucherinnen und Patientinnen Informationen zur Frauenherzgesundheit in einem Flyer, einen roten Apfel, ein Marzipanherz und eine rote Rose. Unsere Frauenherzsprechstunde ist das ganze Jahr über ein wichtiges Angebot, um Frauenherzen besser zu schützen.

Tragen Sie heute Rot?

#Herzgesundheit #GoRed #WearRed #UKSH #Prävention #HerzzentrumLübeck Prof. Dr. Ingo Eitel Christina Paitzoglou Roland Tiltz Stephan Enslinger Charlotte Eitel Prof. Dr. Claudia Schmidtke



Katja Tuppsch und 119 weitere Personen

**Helios Kliniken GmbH** + Folgen  
54.306 Follower:innen  
2 Monate · Bearbeitet · 6

Frauenherzen werden zu oft übersehen!

- 9 Millionen Frauen sterben jährlich an Herz-Kreislauf-Erkrankungen.
- 40 Prozent aller weiblichen Todesfälle in der EU gehen darauf zurück.
- 34 Prozent weniger Sterbefälle bei Frauen in Deutschland seit 2012.

Zum heutigen "Tag der Frauenherzgesundheit 2026" haben wir drei Fragen an Prof. Dr. med. Sandra Eifert, Oberärztin der Ambulanz für Herunterstützungssysteme und der Herztransplantationsambulanz am Herzzentrum Leipzig.

Der als international bekannte "Go Red-Day" findet am ersten Freitag im Februar statt. Die Initiative American Heart Association ruft mit „Go Red for Women“ dazu jährlich auf, Rot zu tragen und auf Herzerkrankungen bei Frauen aufmerksam zu machen.

#Leipzig #Frauenherzgesundheit #Kardiologie #FutureFresenius #CommittedToLife

Deutsche Herzstiftung e.V. | American Heart Association International | Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V. (DGK)

**A** Amgen Deutschland  
16.046 FollowerInnen  
3 Wochen

Heute tragen wir Rot für die Herzgesundheit von Frauen. ❤️

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache bei Frauen in Deutschland. Jährlich sterben rund 190.000 Frauen daran. Gründe dafür sind geschlechtsspezifische Unterschiede in Symptomen, Diagnostik und Therapie. Frauen warten im Notfall im Durchschnitt länger, bis sie den Notruf wählen – oft, weil ihre Symptome diffus wirken oder fehlinterpretiert werden. Gleichzeitig beruhen viele Studien, Leitlinien und Therapieempfehlungen immer noch überwiegend auf männlichen Daten. Das gefährdet die Versorgungssicherheit für Frauen.

Als forschendes Biotechunternehmen u.a. im Bereich Kardiologie und aktives Mitglied der Herz-Hirn-Allianz unterstützen wir den Aktionstag #GoRed der **Healthcare Frauen e.V.**, um auf die Herz-Kreislauf-Gesundheit von Frauen aufmerksam zu machen. Denn Aufklärung ist der Schlüssel zu früheren Diagnosen und einer besseren Behandlung.

Mehr zu unserem Engagement in der Kardiologie:

<https://lnkd.in/dZCi4AFs>

#FrauenherzenSchlagenAnders #GoRed #HerzHirnAllianz



Beiträge

Aus Ihrem Netzwerk | Vergangene 24 Stunden

Vergangene Woche

**Manfred Heinzer** • 1  
Country President and Managing Director | MSA | PEGAD  
3 Wochen

Auch ich trage heute Rot! Ein einfaches Zeichen mit einer klaren Botschaft.

Am #GoRedDay machen wir darauf aufmerksam, dass Frauenherzen anders schlagen. Und darauf, dass Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Frauen noch immer zu oft unterschätzt werden. Sie sind die häufigste Todesursache bei Frauen. Und trotzdem werden sie bei Frauen häufiger später erkannt und behandelt als bei Männern.

Warum?  
Weil Frauen andere Symptome haben als Männer. Weil Warnzeichen wie Engpassgefühl im Brust oder Oberbauch, Übelkeit oder extreme Erschöpfung noch immer zu oft fehlgedeutet werden. Und weil Diagnostik und Therapie lange Zeit vor allem auf männlichen Daten basiert haben.

Das muss sich ändern!  
Als Novartis setzen wir uns für eine Medizin ein, die Unterschiede ernst nimmt. Auch die zwischen Frauen und Männern. Aufklärung, Prävention und eine geschlechtersensible Versorgung können Leben retten.

Deshalb unterstütze ich den Go Red Day. Und deshalb ist es wichtig, darüber zu sprechen. Heute und an jedem anderen Tag.

Healthcare Frauen e.V. | Novartis Deutschland  
#GoRed #FrauenherzenSchlagenAnders #HealthcareFrauen #HerzHirnAllianz #Novartis

Sie und 305 weitere Personen  
3 Kommentare · 5 Reposts

Gefällt mir | Kommentieren | Reposten | Senden



**Isabel Martorell Naß** • 1  
Vorstand | Aufsichtsrat | Chief Operating Officer | Passionateleader  
3 Wochen

Go Red - denn jedes Frauenherz zittert ❤️

Wusstest du, dass Herz-Kreislauf-Erkrankungen die häufigste Todesursache bei Frauen sind? Leider werden Warnzeichen oft zu spät erkannt, anders gedeutet oder unterschätzt. Das liegt nicht an fehlendem Wissen, sondern daran, dass geschlechtsspezifische Unterschiede in der Medizin noch immer zu wenig Beachtung finden.

Genau deshalb machen wir am Go Red Day aufmerksam:  
Gemeinsam mit meinen Vorstandskolleginnen Katharina Jessel, Dr. Katja Gerke, Mareike Steinemann-Baptist und unseren engagierten Kolleginnen im Konzern setzen wir ein klares Zeichen und rücken das Thema in den Fokus:

- 👉 Hör auf deinen Körper
- 👉 Sprich Beschwerden klar an
- 👉 Im Zweifel lieber einmal zu viel als zu wenig reagieren
- 👉 Vorsorge bewusst nutzen

Mehr Wissen, offener Austausch und echte Sichtbarkeit sind entscheidend, um Frauenherzen besser zu schützen. Lasst uns gemeinsam genauer hinschauen, sensibilisieren und Verantwortung übernehmen!

Liebe Judith Gerlach, gemeinsam für Frauenherzen! ❤️

Mehr dazu auch bei uns auf Konzern Versicherungskammer und bei S-FIF | Frauen in Führung ❤️

#GoRed #Frauenherzen #Gesundheit

Katharina Jessel und 2 weitere Personen  
9 Kommentare · 11 Reposts

Gefällt mir | Kommentieren | Reposten | Senden



**Andrea Biebl** • 2  
CEO MW Office | President iProspect & dentsu X Germany | Auf...  
Zur Website  
3 Wochen · Bearbeitet

Ein ❤️ für Frauenherzen – und für alle, die mitgemacht haben!  
#GoRed #OneDentsu ... mehr

Ein collage of many small photos of people, mostly women, wearing red and making heart shapes with their hands, representing the Go Red campaign.

dentsu

Madlen Bürgel und 139 weitere Personen  
3 Kommentare · 1 Repost

Gefällt mir | Kommentieren | Reposten | Senden

Unternehmen

**Mareike Geier** • 1. Healthcare Leader | Inspired by Science | In service of improving people's lives | ... 2 Monate •

**#FrauenherzenSchlagenAnders**

♥ Gestern stand bei mir alles im Zeichen von Herz- und Frauengesundheit. Denn ich war Teil eines Panels zur Vision zur Verbesserung der Frauengesundheit der **#GoRedInitiative**. Im Kern ging es darum, wie konkrete Beiträge zur Frauengesundheit der Industrie aussehen können und wo die Verantwortung sowie die Hebel entlang an Forschung, Innovation und Versorgung für eine Verbesserung liegen. Denn Gleichberechtigung in der Medizin heißt evidenzbasierte Differenzierung, nicht Gleichbehandlung.

📍 Es war ein inspirierender Abend - der Mut, Hoffnung und das Netzwerk bietet, um die Frauengesundheit morgen ein Stück besser zu machen!

💡 Schon gewusst?

- 👉 Frauen warten oft länger, bevor sie den Notarzt rufen.
- 👉 Frauen sterben nach einem Infarkt mehr als doppelt so oft wie Männer. Sie werden zu spät erkannt und behandelt.
- 👉 Forschung & Therapie basieren noch immer überwiegend auf männlichen Daten.

👉 Frauenherzen schlagen anders – in der Symptomatik, in der Diagnostik und in der Therapie. Aufklärung, Evidenz und Prävention sind entscheidend, um die Versorgungssicherheit für Frauen zu verbessern! Herzgesundheit von Frauen ist kein Spezialthema – sie ist ein Hebel für gesunde Gesellschaften.

**#AstraZenecaGermany #GoRed #HealthcareFrauen #HerzHirnAllianz**

Dr. Daniela Richter Kristina Hentschel Christina Magnussen Kati Degenhardt Dr. med. Vanessa Conin-Ohnsorge Dr. Annetkatrin Gebauer Stefanie Srock Madlen Bürgel



Ali Yildiz und 238 weitere Personen 3 Kommentare • 3 Reposts

**Midas Pharma** 11.868 Follower:innen 2 Monate •

+ Folgen ...

Zu viele Frauen sterben in Deutschland an Herz-Kreislauf-Erkrankungen – oft, weil ihre Symptome zu spät erkannt oder fehlinterpretiert werden. Die Daten sind eindeutig: Frauenherzen schlagen anders, und ihre Symptome unterscheiden sich häufig deutlich von den bekannten „männlichen“ Warnsignalen. Symptome früh ernst nehmen: Enge im Brust- oder Oberbauchraum, anhaltende Übelkeit, Kopfschmerzen oder ungewöhnliche Erschöpfung können bei Frauen Anzeichen eines Herzinfarkts sein. Diese Beschwerden werden noch immer zu oft als harmlos abgetan – mit dramatischen Folgen. Wenn bereits eine Erkrankung besteht: Frauen erhalten seltener leitliniengerechte Therapien oder korrekte Dosierungen, da Studien und Behandlungsempfehlungen überwiegend auf männlichen Daten beruhen. Gendersensible Therapie ist deshalb entscheidend für eine bessere Versorgung. Prävention ab 40 Jahren stärken: Hormonelle Veränderungen, Stressbelastungen und spezifische Risikofaktoren erhöhen das Risiko von Frauen deutlich. Regelmäßige Check-ups ab 40 sind zentral, um Herz-Kreislauf-Erkrankungen frühzeitig zu erkennen. Reanimation: Ein blinder Fleck der Versorgung: Frauen werden in Notfällen seltener wiederbelebt – oft aus Unsicherheit. Gezielte Erste-Hilfe-Schulungen und weibliche Reanimationspuppen können hier Leben retten. Unsere Mission: 2025 hat die Initiative bereits mehr als 36 Millionen Menschen erreicht. Diese Resonanz zeigt, wie groß der Bedarf an Aufklärung ist. 2026 wollen wir gemeinsam das Bewusstsein für eine geschlechtersensible Herzgesundheit noch vergrößern!

Setze ein Zeichen und teile diesen Beitrag. **#MidasPharma #GoRed #HealthcareFrauen #HerzHirnAllianz #FrauenherzenSchlagenAnders**



Melanie Wurzel und 191 weitere Personen 24 Reposts

**Berlin-Chemie Menarini** 25.236 Follower:innen 2 Monate •

+ Folgen ...

Heute ist **#GoRedDay** – ein Aktionstag zur Aufmerksamkeit für die Herzgesundheit von Frauen. ♥

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind ein relevantes Gesundheitsthema für Frauen. Warnsignale und Symptome werden dabei nicht immer ausreichend wahrgenommen.

Der **#GoRedDay** macht auf die Bedeutung von Information und Sensibilisierung rund um dieses Thema aufmerksam. Wir möchten diesen Tag nutzen, um die öffentliche Aufmerksamkeit für die Herzgesundheit von Frauen zu unterstützen. Jeder Beitrag zur Aufklärung zählt.

**Bayer** 6.899.088 Follower:innen 2 Monate • Bearbeitet •

Heute, am **#GoRedDay** erinnern wir daran: Medizin ist nicht neutral. Sie folgt Daten. Aus verschiedenen Gründen ist der Frauenanteil in Datenquellen gering. Deutlich wird dies unter anderem auch bei Daten zur Herzgesundheit. Geschlechtersensible Medizin kann Leben retten, vor allem auch bei Herzinfarkt.

Sie und 65 weitere

Die **#GoRedAustria** Kampagne rückt die Herzgesundheit von Frauen ins Rampenlicht und erinnert daran, dass Herzgesundheit keine Frage des Geschlechts ist – die richtige Diagnose jedoch eine Frage der Perspektive.

Deshalb erstrahlt unser Büro und das **#TeamBayerAustria** heute in Rot - aus Überzeugung für Frauenherzen. ♥

**#frauenherzenschlagenanders**

Verena Schiefermüller Mona Deutsch Helga Aigner Ivona Duvnjak Katharina Mikolasch Katrin Schlemm Filipa Maksjura Alexandra Hösel Kathrin Schmitzhofer Anett Couffie-Dobos

Ali Yildiz und 73 weitere Personen 3 Kommentare • 3 Reposts

**BIOTRONIK** 221.759 Follower:innen 3 Woche(n) • Bearbeitet •

+ Folgen ...

Different risks. Different signals. Different care needs.

We asked our **#TeamBIOTRONIK**: "When do you SEE RED?" For **Robert Hartan**, Vice President Corporate Procurement at BIOTRONIK, it's this: women's cardiovascular risk factors still fly under the radar in everyday care.

Pregnancy complications, menopause, autoimmune conditions — they all shape a woman's heart-health journey. But when healthcare treats women as "smaller men," critical warning signs get missed.

It's time to close the gap. BIOTRONIK. Standing for women's hearts.

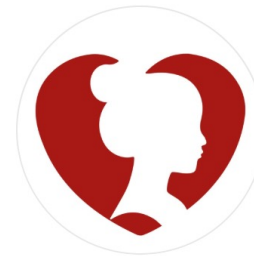
**#GoRed #EqualCare #WomensCardiovascularCare**

Übersetzung anzeigen

from pregnancy to

2 Kommentare • 2 Reposts

# Instagram Collabs



**gored.deutschland** ...

Frauenherzen schlagen anders

242 Beiträge 750 Follower 384 Gefolgt

Gemeinnützige Organisation

Ein Herzensprojekt der @healthcarefrauen ❤️

Folgen, teilen, liken 🤝

❤️ collab welcome

#gored #frauenherzenschlagenanders #herzhirnallianz 🤝

🔗 [www.gored.info](http://www.gored.info) und 4 weitere



dani\_hildebrand\_, aesculap.apotheke + 81 weitere  
Personen sind Follower

Gefolgt ▾

Nachricht senden



Support ❤️



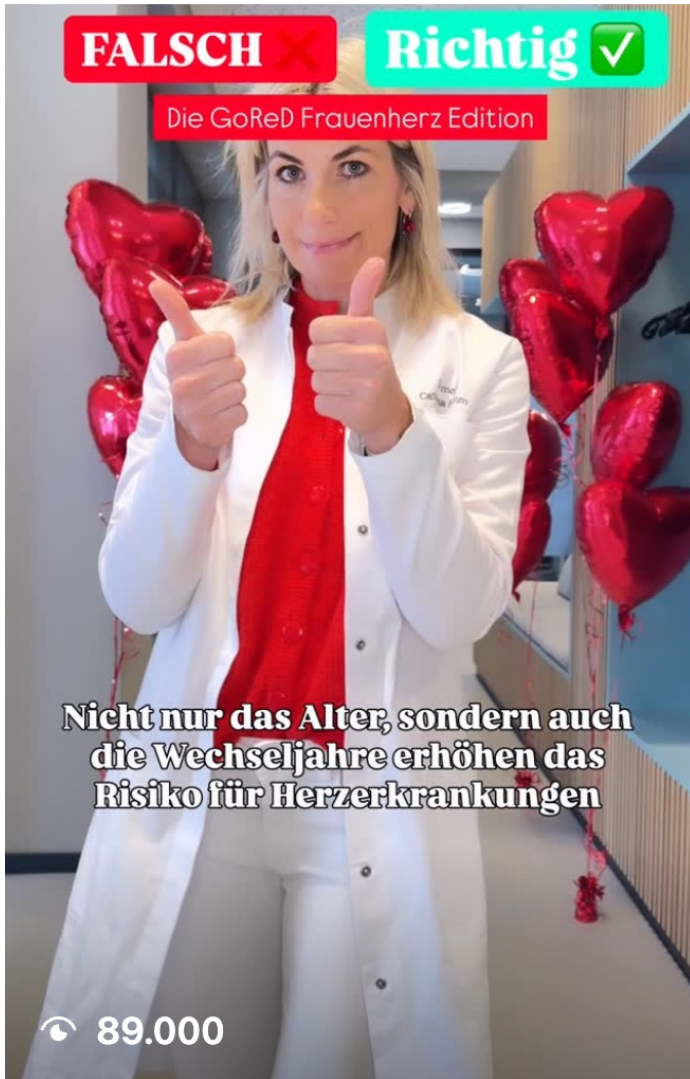
Support ❤️

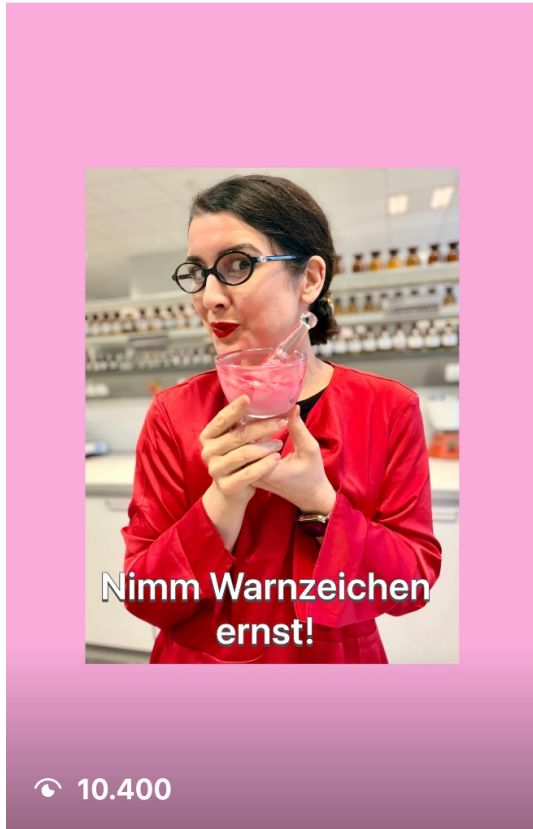


Benefizkonz...



#GoRed Beat





Rosen-Apotheke · Folgen  
4. Februar · 🌐

🍷 Frauenherzen schlagen anders!  
Und genau deshalb werden Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Frauen oft zu spät erkannt...  
Mehr anzeigen



Kronen Apotheke  
5. Februar · 🌐

♥ Frauenherzen schlagen anders!  
Und genau deshalb werden Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Frauen oft zu spät erkannt. Achte auf dich, wenn du: ... Mehr anzeigen



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales · Folgen  
6. Februar · 🌐

Heute ist der #GoRed Aktionstag. Denn: #Frauenherzenschlagenanders... Mehr anzeigen



FRAUENHERZEN  
SCHLAGEN  
ANDERS  
#GoRed Day 2026

#mags.nrw



# 05 Parlamentarisches

**Ziel der Veranstaltung am 29. Januar 2026:**

- Herzgesundheit in der politischen Agenda der neuen Bundesregierung verankern & politische Allianzen stärken
- Vorbereitung eines gesetzgeberischen Vorstoßes für eine nationale Herz-Kreislauf-Strategie

**Key-Note Speaker:**

- MdB Simone Borchardt (Gesundheitspolitische Sprecherin CDU/CSU)
- Dorothea Schmidt (Vivantes)
- Martin Vestweber (Deutsche Herzstiftung e.V. )
- Prof. Dr. med. Christina Magnussen (UKE Hamburg)
- Dr. med. Lena Seegers (Uniklinikum Frankfurt)
- Nora Sagel (HONIC)
- MdB Dr. Tanja Machalet, (Gesundheitsausschusses, SPD)

**Was haben wir erreicht?**

- Großes politisches Interesse und Bewusstsein für Handlungsbedarf im Bereich Herz-Kreislauf
- Bereitschaft zur weiteren Zusammenarbeit von allen Seiten signalisiert
- Zuversicht für Umsetzung konkreter Maßnahmen in dieser Legislaturperiode



# 06 #GoRed Beat am 29.01.2026



**Einladung zur Abendveranstaltung**  
**GoRedBeat „Kein Frauenherz wird übersehen“**  
Donnerstag, den 29. Januar 2026, von 17:30 bis 19:30 Uhr  
Anschließendes Get Together  
AYOKA Berlin Mitte

---

**Agenda**

Ab 17.30 Uhr  
**Einlass, „Ankommen“ und informeller Austausch**

18.00 – 18.10 Uhr  
**Opening**  
Dr. med. Vanessa Conin-Ohnsorge und Dr. Leonie Uhl (Sprecherinnen des Gesundheitsbeirates HCF e.V.)

18.10 – 18.20 Uhr  
**Frauenherzmedizin 2026 – Realitäts-Check/Insights**  
Prof. Dr. Christina Magnussen (Universitätsklinikum Essen, Schwerpunkt Forschung, Leitlinien, strukturelle Versorgung)  
Dr. Lena Seegers (Universitätsklinikum Frankfurt, Schwerpunkt Ambulanz, klinische Praxis, Patientinnenversorgung)

18.20 – 18.35 Uhr  
**Gemeinsam für die stärkere Wahrnehmung und Sichtbarkeit**  
Henriette Schnabl (Chief Partnership Officer, Funke Mediengruppe)  
Kati Degenhardt (Chefredakteurin, BILD Ressort „Leben & Gesellschaft“ sowie „Wissenschaft & Forschung“)  
Nicole Lauscher (Geschäftsführerin, Vita Health Media GmbH)

Seite - 1 - von - <#> -  
verbinden. empoweren. voranbringen.

18:35 – 18:45 Uhr  
**Patientinnenperspektive: Die Realität hinter den Zahlen**  
Martina Grothe (Patientin)  
Ines Dudek (Daiichi Sankyo)  
Dr. Catherina Hamm (Buchautorin, stellvertretende Sprecherin der AG Gendernmedizin der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie)

18:45 – 19:00 Uhr  
**Vision zur Verbesserung der Frauenherzgesundheit**  
Dr. Annetrin Gebauer (Director Politik und Allianzen Novartis Pharma GmbH)  
Mareike Geier (Business Unit Director CVRM, AstraZeneca GmbH)  
Dr. Stefanie Srock (Vice President Medical Affairs, Lilly Deutschland GmbH)

19:00 – 19:15 Uhr  
**Patientenaufklärung vor Ort**  
Anke Rüdinger (Vorsitzende Berliner Apotheker-Verein, Vizevorsitzende Deutscher Apothekerverband)  
Dr. Sven Simons (Bereichsleiter Strategie & Public Affairs Deutschland, PHOENIX group)  
Marc Kriesten (Inhaber der Glückauf-Apotheke Dienstaken)

19:15 – 19:25 Uhr  
**Call to Action „Kein Frauenherz wird übersehen“**  
Angela Steer und Madlen Bürge (Mitglieder des Beirates Gesundheitsförderung des HCF e.V.)

Ab 19:30 Uhr  
**Networking**

Veranstalter: Healthcare Frauen e.V.  
Moderation: Alexander Müller und Marc Semmler



# 140

Teilnehmer\*innen



# 07 Initiativen für #GoRed

# Breite Unterstützung der Apothekerschaft



**Frauenherzen  
schlagen anders.**

**Darum #GoRed  
am 6. Februar.**

©Logo: HCF

**abda.berlin**

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die Todesursache Nummer eins bei Frauen. Jährlich sterben in Deutschland 20.000 Frauen an einem Herzinfarkt – oft, weil Symptome unterschätzt werden.

Der #GoRed Day am 6. Februar 2026 klärt auf. Posten Sie am Aktionstag ein Foto mit rotem Accessoire unter #frauenherzenschlagenanders, #HerzHirnAllianz oder #GoRed. Infos und Social-Media-Tipps setzen auch Sie mit Ihrem Team um.

Zusätzlich stellen wir Apothekerinnen Ihre Unterstützung der Initiative zu schätzen.

Erfahren Sie mehr in unseren Webinars.

#GoRed #Frauengesundheit

7 Wo.

elisana.apotheke Wir machen das mitreden. #GoRed

7 Wo. Antworten

Gefällt aesculap.apotheke

30. Januar

Kommentieren ...

**APOTHEKERKAMMER NIEDERSACHSEN**

**Herzprobleme werden bei Frauen oft zu spät erkannt.**

**#GoRed-Day am 6. Februar**

- ➔ Mitmachen
- ➔ Bewusstsein schaffen
- ➔ Leben retten

NWZ Online

KREIS OLDENBURG SPORT WILDESHAUSEN DÖTLINGEN GANDERKEESE GROSSENKNETEN HARPSTEDT HATTEN

ABO TESTEN ANMELDEN

FAVORITEN TOPTHemen NEWSTICKER

NWZ ONLINE > NORDWESTEN > OLDENBURG-KREIS > „FRAUENHERZEN SCHLAGEN ANDERS“ – WARUM FRAUEN WARNZEICHEN OFT ÜBERSEHEN

HERZGESUNDHEIT IN WILDESHAUSEN

**„Frauenherzen schlagen anders“ – Warum Frauen Warnzeichen oft übersehen**

Jana Budde · 06.02.2026, 17:19 Uhr



Rund ums Thema Frauenherzen dreht sich der #GoRed-Aktionstag: Die Kronen-Apotheke in Wildeshausen

**MEISTGELESEN**

- 1 GASTRONOM ÄUSSERT SICH: Macher der Kaiserküche in Oldenburg hören auf
- 2 FLUGPLATZ-GASTRONOMIE IN GANDERKEESE: Neues Betreiberpaar möchte aus Airfield keine „Jägerkause Nummer zwei“ machen
- 3 VERKEHRSBEHINDERUNGEN ERWARTET: Kartoffel-Trecker fährt auf B 213 bei Cloppenburg in den Graben – stundenlange Vollsperrung
- 4 OSTFRIESISCHE INSELN: Wie geht es mit dem Hotelprojekt auf Wangerooge weiter?
- 5 DAS ERWARTET FAMILIEN 2026: Eintrittspreise und Attraktionen

# Breite Unterstützung der Apothekerschaft



**MediosApotheke**  
1.338 Follower:innen  
1 Monat · 🌐

+ Folgen

Heute ist Go Red Day ❤️

...und wir machen mit, weil Frauengesundheit beim Herzen noch viel zu oft übersehen wird. Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind bei Frauen eine der häufigsten Todesursachen, werden aber immer noch häufig als „Männerproblem“ unterschätzt.  
Und: Die Symptome können anders aussehen als viele erwarten – zum Beispiel mit Kurzatmigkeit, Übelkeit, Rückenschmerzen oder Schweißausbrüchen statt dem klassischen „Brustschmerz“.

Der #GoRedDay setzt ein Zeichen für mehr Aufmerksamkeit, bessere Prävention und frühere Diagnostik. Genau hier liegt auch eine deutsche Herausforderung: Aufklärung, Versorgung und Forschung müssen konsequenter die Unterschiede zwischen Frauen und Männern mitdenken, damit Warnsignale schneller erkannt und Behandlungen passgenauer werden.

Danke an die #HerzHirnAllianz und die Healthcare Frauen e.V., die diese Sichtbarkeit mit vorantreiben. Wir unterstützen das aus Überzeugung und stehen heute (und an allen anderen Tagen) für Fragen zu Risikofaktoren, Prävention und Herzgesundheit bereit.

#GoRed #HealthcareFrauen #HerzHirnAllianz #FrauenherzenSchlagenA

Go Red Day 2026


+2


Anja Klauke und 76 weitere Personen

1 Repost

# Breite Unterstützung der Apothekerschaft




 **limesapoverbund** · Folgen ...

 **limesapoverbund** 5 Wo.  
**#GoRed:** Awareness-Aktion am 6. Februar  
Das ist kein Geheimnis und dennoch vielen unbekannt: Frauenherzen schlagen anders als Männerherzen. Das wird aber leider oft übersehen. Während Herzinfarkte bei Männern schnell erkannt werden, kämpfen Frauen mit subtilen Symptomen, die selbst Ärztinnen und Ärzte manchmal fehlinterpretieren. Das Ergebnis: Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache bei Frauen – und trotzdem unterschätzt. Der bundesweite Tag der Frauenherzgesundheit am 6. Februar setzt mit der **#GoRed**-Kampagne ein kraftvolles Zeichen: für bessere Prävention, gezieltere Diagnostik und mehr Bewusstsein in der Medizin, in der Politik, in der Gesellschaft. Apotheken

1. Februar

Melde dich an, um mit „Gefällt mir“ zu markieren oder zu kommentieren.

 **Sonnen-Apotheke Bad Kötzting**  
4. Februar · 🌐

❤️ **#GoRed** Day 2026 – Wir zeigen Herz!  
Frauenherzen schlagen anders. Und weil ihre Symptome oft übersehen werden, wird Herzkrankheit bei Frauen viel zu spät erkannt.  
👉 Es fehlen immer noch Studien zu Medikation, Dosierung & Behandlung von Frauen.  
👉 Deshalb brauchen wir mehr Bewusstsein – und mehr Sichtbarkeit!  
Am 6. Februar 2026:  
📱 Poste ein Selfie mit etwas Rotem ❤️  
Tagge Menschen, die dir wichtig sind.  
Und setze ein Zeichen für Frauenherzgesundheit!  
2025 haben wir 36 Millionen Menschen erreicht – 2026 wollen wir noch mehr Herzen bewegen.  
[#HealthcareFrauen](#) [#HerzHirnAllianz](#) [#FrauenherzenSchlagenAnders](#) [#sonnenapotheke](#) [#badkötzting](#)



# Benefiz-Konzert von Apotheker Marc Kriesten in Dinslaken



# Unterstützung durch Kliniken



Kardiologe Oliver Bruder vom Herz- und Gefäßzentrum am Elisabeth Krankenhaus in Essen steht in einem Behandlungsraum | Bildquelle: WDR

"Jede Minute zählt": Aktionstag zu Frauenherzgesundheit auch in Essen | Lokalzeit Ruhr | 06.02.2026 | 03:18 Min. | Verfügbar bis 06.02.2028 | WDR | Von Solveig Bader

## "Jede Minute zählt": Aktionstag zu Frauenherzgesundheit auch in Essen



universitätsmedizinessen und 2 weitere

universitätsmedizinessen 4 Wo.  
Frauenherzen schlagen anders! ♡  
Und genau deshalb werden Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Frauen oft zu spät erkannt. Wir machen mit beim #GoRed Day und bekennen Farbe!  
Bei Frauen äußern sich die Symptome eines Herzinfarkts anders.  
!! Achtung bei folgenden Beschwerden:  
• Enge im Brust- oder Oberbauchraum  
• Übelkeit, extreme Müdigkeit oder Kopfschmerzen  
• Das Gefühl „irgendwas stimmt nicht“ auftritt  
👉 Ärztlichen Rat – frühzeitig!  
👉 Wenn man betroffen ist: Behandlung bleiben und nach passenden Therapie fragen  
👉 Prävention ab 40 ist ein Muss!  
👉 Und wusstest du: Frauen seltener wiederbelebt als Männer. Das muss sich ändern!

820 10  
6. Februar

Melde dich an, um mit „Gefällt mir“ zu markieren oder zu kommentieren.



## Frauenherzen im Fokus – Erfolgreicher #GoRed Day im Main-Taunus-Zentrum



sanakliniken.oberfranken und gored.deutschland Original-Audio

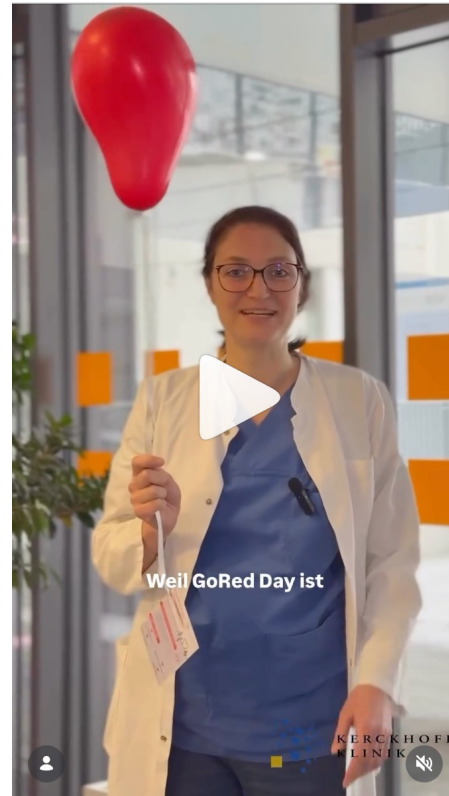
sanakliniken.oberfranken 4 Wo.  
SANA KLINIKUM HOF: ♡ #GoRed - Frauenherzen schlagen anders. ♡  
Zum Aktionstag der Frauenherzgesundheit setzen unsere Kolleginnen und Kollegen aus den kardiologischen Fachbereichen ein sichtbares Zeichen: rot für Aufmerksamkeit, rot für Aufklärung, rot für Frauenherzen.

💡 Warum #GoRed so wichtig ist: Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache bei Frauen. Frauenherzen schlagen anders – sie sind kleiner, weniger elastisch, und Symptome eines Herzinfarkts sind oft unspezifisch: Atemnot, Übelkeit, extreme Erschöpfung oder Rückenschmerzen. Auch das Broken-Heart-Syndrom

122  
6. Februar

Melde dich an, um mit „Gefällt mir“ zu markieren oder zu kommentieren.

# Unterstützung durch Kliniken



**kerckhoff\_klinik und gored.deutschland**  
Original-Audio

**kerckhoff\_klinik** 4 Wo.  
Viele rote Luftballons. Eine wichtige Botschaft.

Warum wir rote Luftballons verteilt haben?  
Weil Frauenherzen anders schlagen.

Zum Go Red Day machen wir darauf aufmerksam, dass Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Frauen oft später erkannt werden, Symptome häufig anders sind und zu oft fehlgedeutet werden.

Warnsignale können sein:  
Engegefühl im Brustbereich  
Übelkeit, extreme Erregung  
Rücken-, Nacken- oder Kieferschmerzen. Bei Verdacht auf Herzinfarkt sofort zum Arzt gehen.

167 8 6. Februar

Melde dich an, um mit „Gored“ zu markieren oder zu kommentieren



# BILD Herzgipfel 2026



NUR FÜR ABONNENTEN VON **BILD+**

Unbekanntes Herzinfarkt-Risiko

## Inga (47) dachte, sie wäre gesund ...

... ein versteckter Blutwert verrät beim Check-up ihr hohes Herzinfarkt-Risiko



Unternehmerin Inga Bergen (47) achtet sehr auf ihre Gesundheit  
Foto: Privat

Jana Kolbe  
16.03.2026 - 13:43 Uhr

Artikel anhören 1x -02:40

Berlin – Eigentlich fühlte sich Inga Bergen (47) immer topfit. Fünfmal die Woche Sport, Nichtraucherin, kaum Alkohol, acht Stunden Schlaf, ausgewogene Ernährung. „Ich dachte, dass ich gesund bin. Bis ich bei einem Rundum-Check-up erfahren habe, dass meine größte Gesundheitsgefahr unsichtbar ist“, sagt sie zu BILD. Laut ihrer Hausärztin hatte sie

**BILD**  
UNABHÄNGIG · ÜBERPARTeilICH

BILD ohne Ende  
www.bild.de

**100.000 Euro Strafe für Sprit-Abzocker!**  
Mit einem neuen Gesetz will die Bundesregierung Sprit-Abzocker hart bestrafen. Bis zu 100.000 Euro!

**Der Gucci-Erbe und die deutsche Gräfin**  
**Hochzeit in feinsten Kreisen**

**Hoeneß-Wut auf Schiri**  
**Bayern legt Einspruch ein**

Es geht um den Fälschungsvorwurf von Diaz - Sport

**PENNY**

**Eckes** -14%  
5,99

**Perle** -21%  
5,49

Erstmal zu **PENNY**

# Herz-Untersuchungen bald auch in Apotheken!

## Was Ärzte zum Regierungs-Plan sagen

**Leserbriefe**

Wäre die Regierung nicht lieber die eine Prüfung nach dem Besuch der Schule einzuführen? ...

**Hier sehen wir Eintagsfliegen beim Flug-Sex**

Stuttgart - Seltsam sieht man es: Millionen Eintagsfliegen fliegen über das Stadtgebiet ...

**Nervige Mitmenschen kosten uns Lebenszeit**

New York - Nervige Mitmenschen kosten uns Lebenszeit. Eine Studie der Universität von New York ...

**LEBTE**

16.03.2026 - 10:20 - 12:44 - 48 Sekunden  
Leserbriefe

**SEMITIMER**

Die im Dezember in Wolfsburg aus der Welt getretene Doppelgängerin Maria Kolesnikowa (43) hat in Sachen des internationalen Kartellrechts vorgegangen ...



**121.000 Klagen gegen Flugausfälle vor Gericht**

Frankfurt - Die Fluggesellschaften sind in der Kritik. Die Klagen gegen die Airlines sind auf 121.000 gestiegen ...

**BILD**

So viel kosten die Deutschen täglich

Kleinprodukt war gestern. Heute liest man ePaper.

BILD und Bunt Paper. Bis zu 10% Rabatt!



**BILD**

So viel kosten die Deutschen täglich

Kleinprodukt war gestern. Heute liest man ePaper.

BILD und Bunt Paper. Bis zu 10% Rabatt!

# 08 Firmenaktionen

# AMGEN GOes RED



## #GoRed 2026 Frauenherzen schlagen anders!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache bei Frauen!

Alein in Deutschland sterben jährlich über **190.000 Frauen** daran – oft, weil ihre Erkrankung zu spät erkannt oder nicht konsequent behandelt wurde. Warum? Weil Herzkrankheiten noch immer als „männlich“ gelten. Ein gefährlicher Irrtum.

Denn **Frauenherzen schlagen anders**: Symptome sind häufig weniger eindeutig. Risiken werden unterschätzt und Therapien basieren noch zu oft auf Daten aus männlich geprägten Studien. Die Folge sind reale Versorgungslücken – mit lebensbedrohlichen Konsequenzen.<sup>2</sup>



Genau hier setzt die Initiative **#GoRed – Frauenherzen schlagen anders** an, die Amgen auch 2026 unterstützt. Ziel ist es, geschlechtsspezifische Unterschiede bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen sichtbar zu machen, Prävention zu stärken und auf bestehende Versorgungslücken aufmerksam zu machen. Mit der Kampagne 2025 wurden bereits mehr als 36 Millionen Kontakte erreicht. Die Schwerpunkte 2026 machen deutlich, wo Handlungsbedarf besteht:

- **Prävention statt Abwarten**: Gerade für Frauen ab 40 steigt das kardiovaskuläre Risiko deutlich, unter anderem durch hormonelle Veränderungen. Trotzdem wird Vorsorge häufig zu spät genutzt.
- **Symptome neu denken**: Übelkeit, Oberbauchschmerzen, extreme Erschöpfung oder Kopfschmerzen können bei Frauen Anzeichen eines Herzinfarkts sein – und werden noch immer zu oft übersehen.
- **Erste Hilfe rettet Leben**: Frauen werden im Notfall seltener reanimiert als Männer. Nicht aus bösem Willen, sondern aus Unsicherheit. Das muss sich ändern.
- **Bessere Daten, bessere Versorgung**: Frauen sind in klinischen Studien weiterhin unterrepräsentiert – mit direkten Folgen für Dosierungen, Leitlinien und Therapieentscheidungen.

### Bundesweiter Aktionsstag ist Freitag, der 6. Februar 2026

Wir möchten euch einladen, an diesem Tag, gemeinsam mit unserem Management Team, ein sichtbares Zeichen zu setzen, denn jede Beteiligung trägt dazu bei, Aufmerksamkeit für ein Thema zu schaffen, das Leben retten kann.

Weitere Informationen sowie Materialien findet ihr im angehängten Kommunikationskit sowie den weiteren Materialien.



### Zwei Veranstaltungen, ein starkes Signal:

Mit dem **Parlamentarisches Frühstück** und dem **#GoRed Beat**-Abend hat die #GoRed-Initiative in der vergangenen Woche ein starkes politisches und gesellschaftliches Signal gesetzt: **Frauenherzgesundheit gehört ins Zentrum wirksamer Präventionspolitik.**

## AllStaff Mailing

### #GoRed Parlamentarisches Frühstück

Im Mittelpunkt des parlamentarischen Frühstücks am 29. Januar in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft stand die Frage, wie wirksame Prävention für Frauenherzgesundheit konkret ausgestaltet werden kann – und welche politischen Rahmenbedingungen dafür notwendig sind. Besonders deutlich wurde – nicht zuletzt durch die Beiträge von Prof. Dr. Christina Magnussen und Dr. Lena Seegers –, wie groß der Einfluss klassischer kardiovaskulärer Risikofaktoren bei Frauen ist und wie stark sich Risiken lebensphasenabhängig verändern. Die medizinischen Einordnungen machten klar: Prävention wirkt bei Frauen besonders gut, wenn sie frühzeitig ansetzt und geschlechterspezifische Besonderheiten systematisch berücksichtigt.



### #GoRed Beat Abend

Der #GoRed Beat Abend in Berlin, ebenfalls am 29. Januar, brachte rund 150 Teilnehmende aus Medizin, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zusammen. In einer sehr persönlichen und emotionalen Atmosphäre wurde deutlich, dass es bei #GoRed nicht nur um Zahlen und Studien geht, sondern um reale Lebensgeschichten, Aufklärung und konkrete Handlungsbedarfe. Zentrale Botschaft des Abends war: **Kein Frauenherz darf übersehen werden**. Der Abend unterstrich die Bedeutung von Allianzen, Wissenstransfer und nachhaltiger Sensibilisierung für die Frauenherzgesundheit.



Beide Veranstaltungen haben gezeigt, dass #GoRed ein relevanter Impulsgeber an der Schnittstelle von Prävention, Politik und Versorgung ist. Gleichzeitig wurde deutlich: Wenn Herz-Kreislauf-Erkrankungen die häufigste Todesursache bei Frauen sind, braucht es eine systematische, lebensphasenorientierte Strategie, die Prävention, Vorsorge und Versorgung zusammenführt.

Mit #GoRed tragen wir dazu bei, den politischen Dialog zu vertiefen und den Handlungsdruck zu erhöhen, damit Frauenherzgesundheit und Herz-Kreislauf-Erkrankungen in Deutschland strukturell und systematisch adressiert werden.

Vielen Dank für eure Unterstützung

und

– iche Größe



**HATICE**

**und PETER**

Executive Director  
Value, Access & Policy

Associate Director  
Business Unit Cardio/Renal

für das #Frauenherzenschlagendandere #GoRed Team



**Dr. Leonie Uhl**

Government Affairs  
Director

**Nicole Janicki**

Advocacy Relations  
Senior Manager

**Bernadette Sonner**

Corporate Affairs  
Manager

## LinkedIn Kampagne



**A** Amgen Deutschland  
15.864 Follower:innen  
2 Wochen · 🌐

Heute tragen wir Rot für die Herzgesundheit von Frauen. ❤️

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache bei Frauen in Deutschland. Jährlich sterben rund 190.000 Frauen daran. Gründe dafür sind geschlechtsspezifische Unterschiede in Symptomen, Diagnostik und Therapie.

Frauen warten im Notfall im Durchschnitt länger, bis sie den Notruf wählen – oft, weil ihre Symptome diffus wirken oder fehlinterpretiert werden. Gleichzeitig beruhen viele Studien, Leitlinien und Therapieempfehlungen immer noch überwiegend auf männlichen Daten. Das gefährdet ... mehr

👍 257 4 Kommentare · 3 Reposts

Gefällt mir Kommentieren Reposten Send



# GoRed BORCHERT & SCHRADER

START ABOUT SERVICES

BORCHERT & SCHRADER

NEWSROOM JOBS CONTACT

Startseite > Newsroom > #GoRed Day: Mehr Awareness für die Herzgesundheit von Frauen

## #GORED DAY: MEHR AWARENESS FÜR DIE HERZGESUNDHEIT VON FRAUEN

Herz-Kreislauf-Erkrankungen werden bei Frauen häufig zu spät erkannt, da ihre Symptome oft anders auftreten als bei Männern. Umso wichtiger sind Sensibilisierung und regelmäßige Vorsorge ab 40 Jahren.

02/17/2026

BUNDESWEITER AKTIONSTAG:  
6. FEBRUAR 2026

#GoRed Day

Frauenherzen  
schlagen  
anders



# 09 Aussicht - es geht weiter



*Nina Warken - Gesundheitsministerin*  
**„Herzerkrankungen müssen stärker in den Fokus rücken – auch politisch.“**

*Dorothee Bär - Forschungsministerin*  
**„Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind eine der größten gesundheitspolitischen Herausforderungen unserer Zeit.“**



# Stellungnahme zur Apothekenreform



Stellungnahme vom 27. März 2026

## Apothekenreform gendersensibel ausgestalten!

### 1. Ausgangslage: Präventionslücke bei Frauen mit kardiovaskulären Risiken

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache in Deutschland. In Deutschland starben allein im Jahr 2024 über 190.000 Frauen an diesen Erkrankungen. Darüber hinaus verursachen sie bei Frauen eine erhebliche Morbiditätslast mit langfristigen gesundheitlichen Einschränkungen, Pflegebedürftigkeit und wiederholtem Behandlungsbedarf.

Dennoch gelten Herz-Kreislauf-Erkrankungen häufig noch als „männliche“ Krankheiten - ein Irrtum, der dazu führt, dass sowohl Frauen als auch die behandelnden Ärztinnen und Ärzte das Risiko unterschätzen, Symptome teils später oder gar nicht erkennen und im medizinischen Umfeld nicht immer rechtzeitig diagnostiziert und angemessen behandelt werden.

Prävention und Früherkennung orientieren sich – insbesondere bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen - überwiegend an männlichen Krankheitsverläufen. Spezifische Risikokonstellationen, etwa nach Schwangerschaftskomplikationen, in der Peri- und Postmenopause oder bei chronisch-entzündlichen Erkrankungen, werden häufig nicht systematisch berücksichtigt.

Die bereits bestehenden pharmazeutischen Dienstleistungen (pDL), deren präventive Ausrichtung durch das Gesetz zur Weiterentwicklung der Apothekenversorgung (Apothekenversorgung-Weiterentwicklungsgesetz – ApoVWG) erweitert werden soll, können einen niedrigschwelligen Beitrag zur strukturierten Risikosensibilisierung leisten, insbesondere durch standardisierte risikoadaptierte Messungen und eine Weiterleitung zur ärztlichen Diagnostik bei auffälligen Befunden.

### 2. Beitrag pharmazeutischer Dienstleistungen im Rahmen des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Apothekenversorgung (Apothekenversorgung-Weiterentwicklungsgesetz – ApoVWG)

Mit dem ApoVWG sollen die bereits bestehenden pharmazeutischen Dienstleistungen (pDL) im Bereich der Prävention und Früherkennung weiterentwickelt und konkretisiert werden.

verbinden. empowern. voranbringen.

Seite - 1 - von - 4 -



Pharmazeutische Dienstleistungen ermöglichen insbesondere für Frauen:

- einen niedrigschwelligen Zugang zu standardisierten Point-of-Care-Messungen ohne zusätzlichen Arzttermin,
- die Erhebung ausgewählter kardiometabolischer Parameter, insbesondere Blutdruck und metabolische Laborwerte,
- die gezielte Sensibilisierung für geschlechtsspezifische Risikokonstellationen, etwa nach Schwangerschaftskomplikationen oder in der Peri- und Postmenopause,
- standardisierte Wiederholungsmessungen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben,
- bei auffälligen Messwerten eine strukturierte Empfehlung zur ärztlichen bzw. fachärztlichen Abklärung.

Pharmazeutische Dienstleistungen übernehmen keine eigenständige medizinische Risikobewertung und ersetzen weder Diagnostik noch Therapie, können allerdings die Awareness für kardiovaskuläre Risiken bei Frauen stärken sowie eine frühzeitige Arzt- bzw. Facharztkonsultation anstoßen und einen Impuls geben, dass die Betroffene stärker auf sich selbst achtet.

### 3. Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Frauenherzgesundheit

- **Gendersensible Ausgestaltung der pharmazeutischen Dienstleistungen verbindlich verankern**

Bei der Weiterentwicklung der pharmazeutischen Dienstleistungen im Rahmen des ApoVWG sollte ausdrücklich vorgesehen werden, dass geschlechtsspezifische Risikokonstellationen bei kardiovaskulären Erkrankungen von Frauen systematisch berücksichtigt werden.

- **Standardisierte Messangebote für zentrale kardiometabolische Risikofaktoren bei Frauen**

Die erweiterten pharmazeutischen Dienstleistungen sollten, insbesondere für Frauen, standardisierte Messungen von Blutdruck, Lipidwerten und HbA1c vorsehen. Erhöhte Cholesterinwerte zählen neben Bluthochdruck zu den gravierendsten Risikofaktoren für kardiovaskuläre Ereignisse. Studien zeigen, dass Frauen mit atherosklerotisch bedingter Herz-Kreislauf-Erkrankung häufiger keine lipidsenkende Therapie erhalten und entsprechend höhere LDL-C-Werte aufweisen.

- **Awareness-Steigerung und strukturierte Weiterleitung für Frauen**

verbinden. empowern. voranbringen.

Seite - 2 - von - 4 -



Ziel der erweiterten pharmazeutischen Dienstleistungen sollte die frühzeitige Sensibilisierung von Frauen für kardiovaskuläre Risiken sein. Bei auffälligen Messwerten sollte eine strukturierte Empfehlung zur ärztlichen bzw. fachärztlichen Abklärung erfolgen, um eine enge Verzahnung mit der bestehenden Versorgung sicherzustellen.

- **Standardisierte Wiederholungsmessungen für Frauen ermöglichen**

Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben sollten für Frauen standardisierte Re-Messungen zur Verlaufskontrolle erhöhter Risikowerte ermöglicht werden. Eine kontinuierliche ärztliche Betreuung oder therapeutische Steuerung durch Apotheken ist damit nicht verbunden.

- **Verbesserte Ansprache von Frauen mit erhöhtem Risiko**

Da Frauen mit kardiometabolischen Risikofaktoren teilweise seltener in strukturierten Versorgungsprogrammen wie Disease-Management-Programmen eingeschrieben sind, sollten pharmazeutische Dienstleistungen genutzt werden, um betroffene Frauen gezielt zu sensibilisieren und auf bestehende ärztliche Behandlungs- und Betreuungsangebote hinzuweisen.

Die Apothekenreform bietet eine historische Chance, die Prävention und Früherkennung kardiovaskulärer Erkrankungen gendersensibel, evidenzbasiert und leistungsstark neu auszurichten. Pharmazeutische Dienstleistungen (pDL) sind dafür der zentrale Hebel: Sie verbessern nachweislich Versorgung, Sicherheit und Gesundheit – insbesondere für Frauen, die heute im System überdurchschnittlich häufig übersehen werden. Eine gendersensible Ausgestaltung ist medizinisch geboten, gesundheitspolitisch sinnvoll und standespolitisch anschlussfähig.

Wir sprechen uns dafür aus, sie verbindlich im Rahmen der Apothekenreform zu verankern.

Dr. Vanessa Conin-Ohnsorge und Dr. Leonie Uhl

Sprecherinnen Beirat Gesundheitsförderung Healthcare Frauen e.V.

### Zu den Healthcare Frauen e.V.

Healthcare Frauen e.V. (HCF) ist ein Netzwerk von führenden Managerinnen in der deutschsprachigen Gesundheitsbranche. Die 2007 gegründete Businessplattform fördert den fachlichen, persönlichen und geschäftlichen Austausch von weiblichen

verbinden. empowern. voranbringen.

Seite - 3 - von - 4 -



Führungskräften in verschiedenen Bereichen der Branche und die Healthcare Frauen Einfluss auf die Gestaltung des Gesundheitswesens. Besonderes Anliegen ist es, den weiblichen Nachwuchs für Führungspositionen zu ermutigen und auf dem Weg dorthin zu unterstützen. Dazu dient u.a. ein Mentoring-Programm, das aufstiegswillige junge Frauen mit Hilfe erfahrener Führungspersönlichkeiten auf ihrem Karriereweg begleitet und unterstützt. Mehr als 80 Unternehmen der Gesundheitsbranche haben dieses Angebot bislang wahrgenommen. HCF setzt mit meinungsbildenden Seminaren und Vorträgen zukunftsweisende Impulse für die Healthcare-Branche. Zum Vorstand gehören Emily Andrae, Martina Gripp, Jutta Kristen, Cornelia Wanke und Katharina Schmidke. Mehr Infos unter [www.healthcare-frauen.de](http://www.healthcare-frauen.de)

verbinden. empowern. voranbringen.

Seite - 4 - von - 4 -



# Bundesweiter Aktionstag #GoRed 2027

05. Februar 2027

## **Ansprechpartnerin**

**Marleen Salihović**

Geschäftsstellenleitung

Healthcare Frauen (HCF) e.V.

Mail: [marleen.salihovic@healthcare-frauen.de](mailto:marleen.salihovic@healthcare-frauen.de)

Tel.: 0179 7266421

Web: [www.healthcare-frauen.de/projekte/frauenherzen-schlagen-anders/](http://www.healthcare-frauen.de/projekte/frauenherzen-schlagen-anders/)

@gored.deutschland

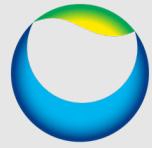
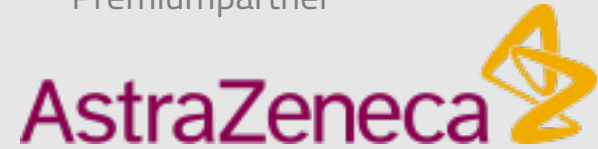
#GoRed wird initiiert von

Healthcare  
Frauen 



# Sponsoren

Premiumpartner



Daiichi-Sankyo

**»»» FUNKE**



Partner



Unterstützer

